



Arbeits- und Mobilitätszeit neu gedacht

Marlene Doiber, tbw research GesmbH

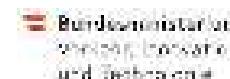
Sandra Wegener, BOKU – Institut für Verkehrswesen

C3: Mobilitätsmanagement

Salzburg, 25. September 2018



EUROPAISCHER RADWEEK
Salzburg // 24.-26.09.2018
www.euro-bike-week.at



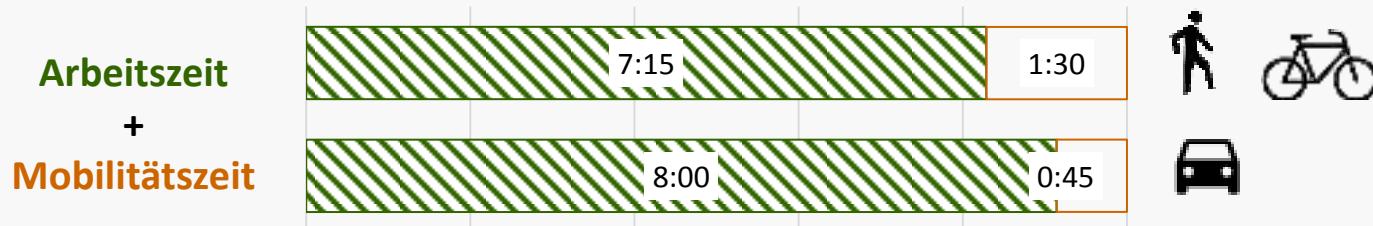
Dieses Projekt wird vom bmvit gefördert und im Rahmen des Programms „Mobilität der Zukunft“ durchgeführt.

Projektziele

a2w: Aktive ArbeitnehmerInnen durch Neuordnung des Arbeitszeitregimes

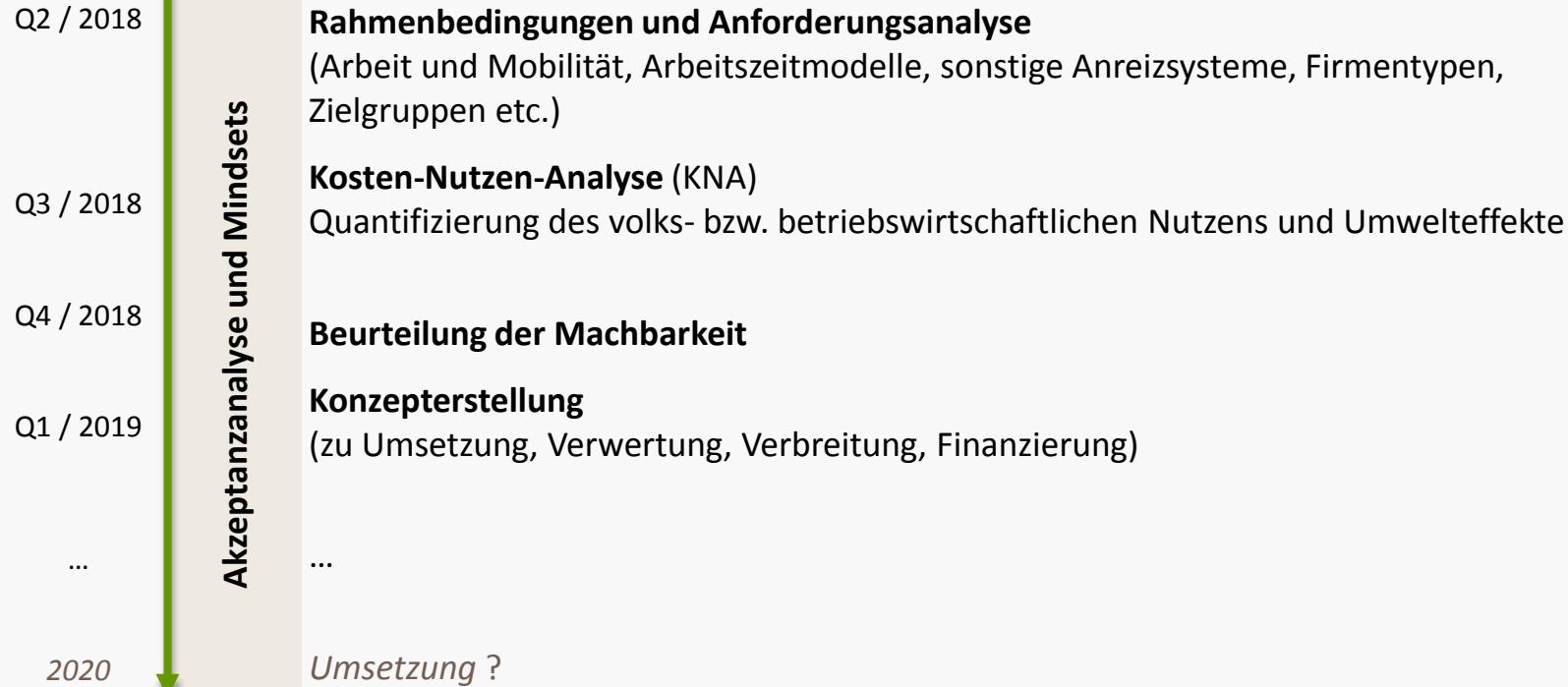
Summe aus **Arbeitszeit** und **Mobilitätszeit** über alle Verkehrsmodi (annähernd) gleich

- Verbesserung der modalen **Wahlfreiheit**,
- **Entschleunigung** des Mobilitätssystems **nicht** (ausschließlich) auf Kosten von **Freizeit**



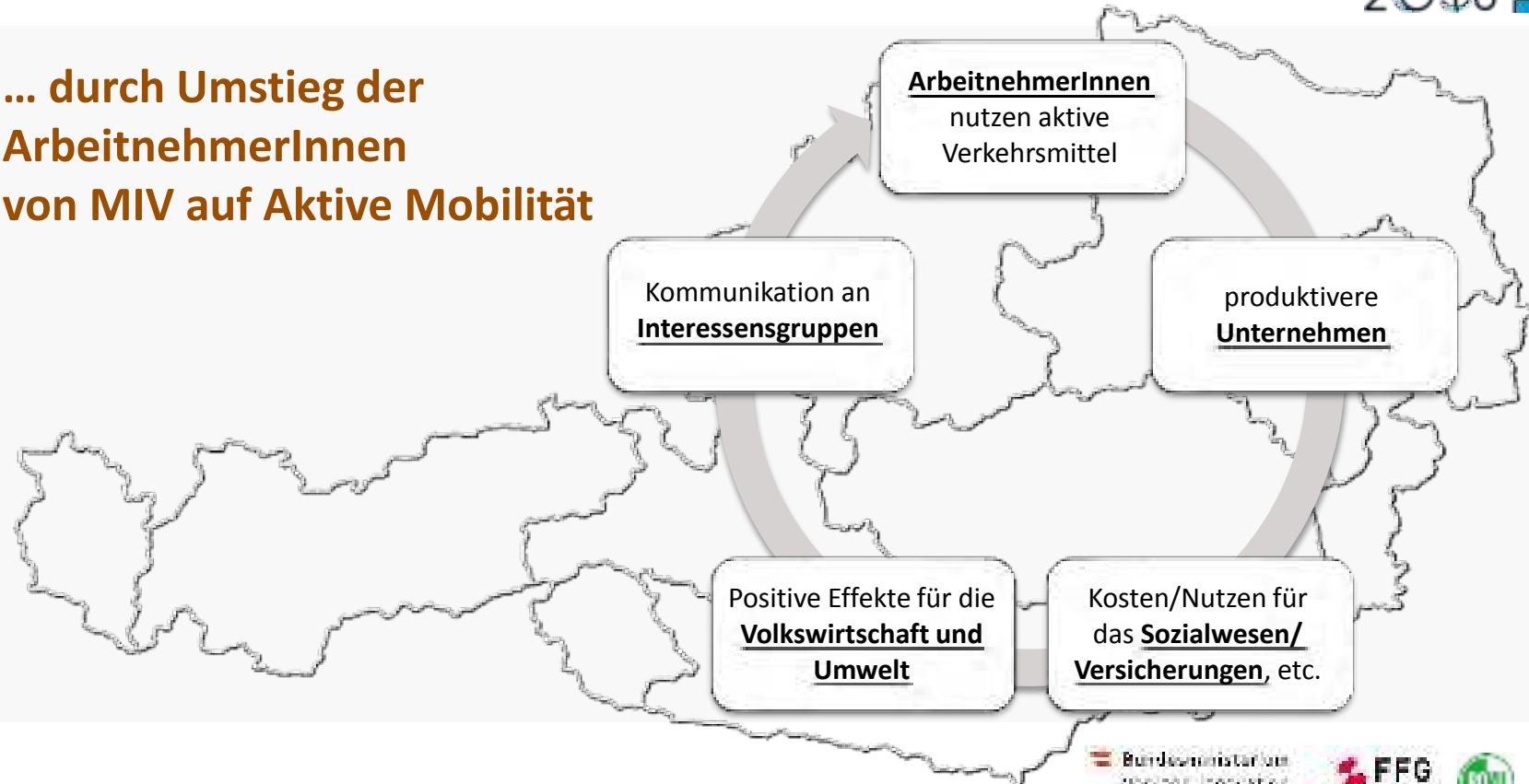
'Einer der häufigsten Gründe, motorisierte Verkehrsmittel den nicht-motorisierten vorzuziehen, ist ein 'Mangel an Zeit' im alltäglichen Leben.' (a2w-Annahme)

Workflow

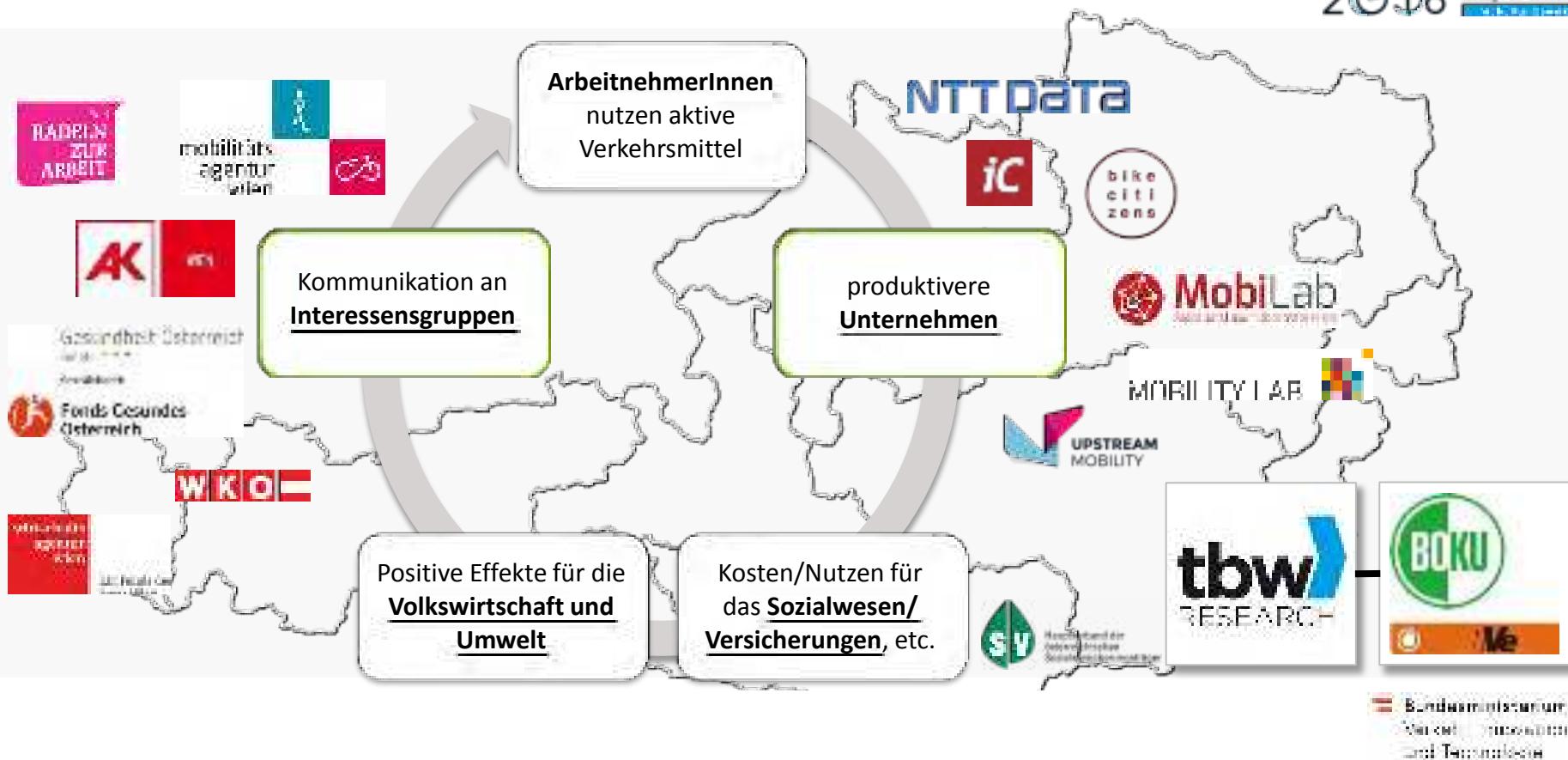


Erwartete Effekte ...

... durch Umstieg der
ArbeitnehmerInnen
von MIV auf Aktive Mobilität



Stakeholder Netzwerk





Ergebnisse

RAHMENBEDINGUNGEN

Aktive Mobilität und Gesundheit

Mobilitätsverhalten

AKTIVE MOBILITÄT
(Rad, Fuß, ÖV)

Bewegungsverhalten

- Bewegungsmangel zählt zu den häufigsten Risikofaktoren für die Entstehung von Krankheiten (mit Todesfolge) weltweit
- 1 Mio. Todesfälle in Europa aufgrund von Bewegungsmangel

**Großes Potential Menschen durch aktiver Mobilität
(Radfahren, Zu Fuß gehen, ÖV) zu bewegen**

Körperliche Aktivität der ÖsterreicherInnen

- **Inaktiv:** 40% Männer und 51% Frauen
- Mind. **3x pro Woche aktiv:** 32% Männer und 23% Frauen
- **Frauen** aktiver bei **Alltagsaktivitäten** und **aktiver Mobilität**,
Männer bei **Freizeitaktivitäten**
- **Chronisches** oder lang anhaltendes **Gesundheitsproblem:**
7 von 10 Frauen (2,5 Mio.) und 6 von 10 Männern (2,0 Mio.)

Volkswirtschaftlicher Nutzen von Bewegung

Aktuelle Kosten durch Inaktivität: zw. 1,6 Mrd. € und 2,4 Mrd. €

Aktueller Nutzen durch Aktivität: zw. 46 Mio. € und 530 Mio. €

Würde die Anzahl der Menschen, die die Bewegungsempfehlungen der WHO erfüllen ...

... um 10% gesteigert werden → Einsparungspotential 117 Mio. €

... bei 100% → Einsparungspotential 1,15 Mrd. €

Wer ist die a2w-Zielgruppe?

65% der Arbeitswege (in Ö) mit PKW

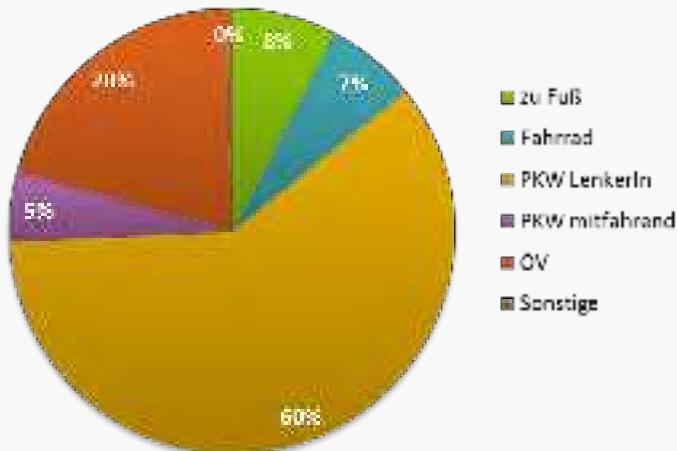
50% der PKW-Arbeitswege (in Ö) < 10 km

30% der PKW-Arbeitswege (in Ö) < 5 km

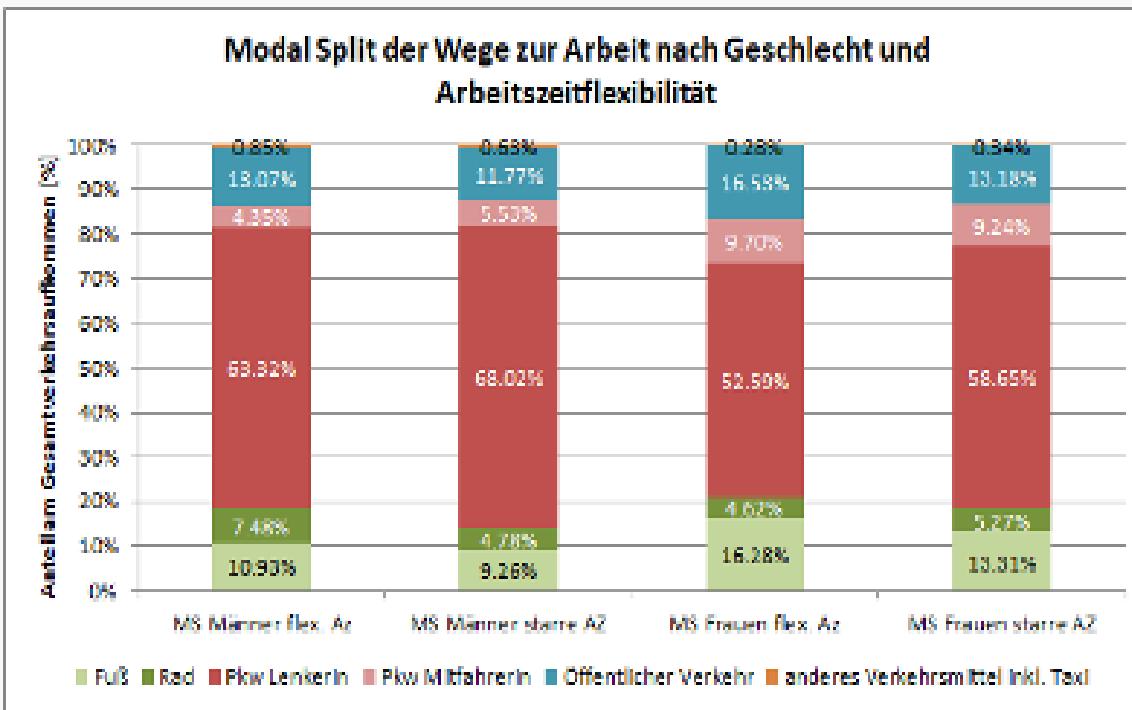
Wegelänge zum Arbeitsplatz (PKW) 2013/2014



Modal Split der Arbeitswege in Österreich (2013/2014)

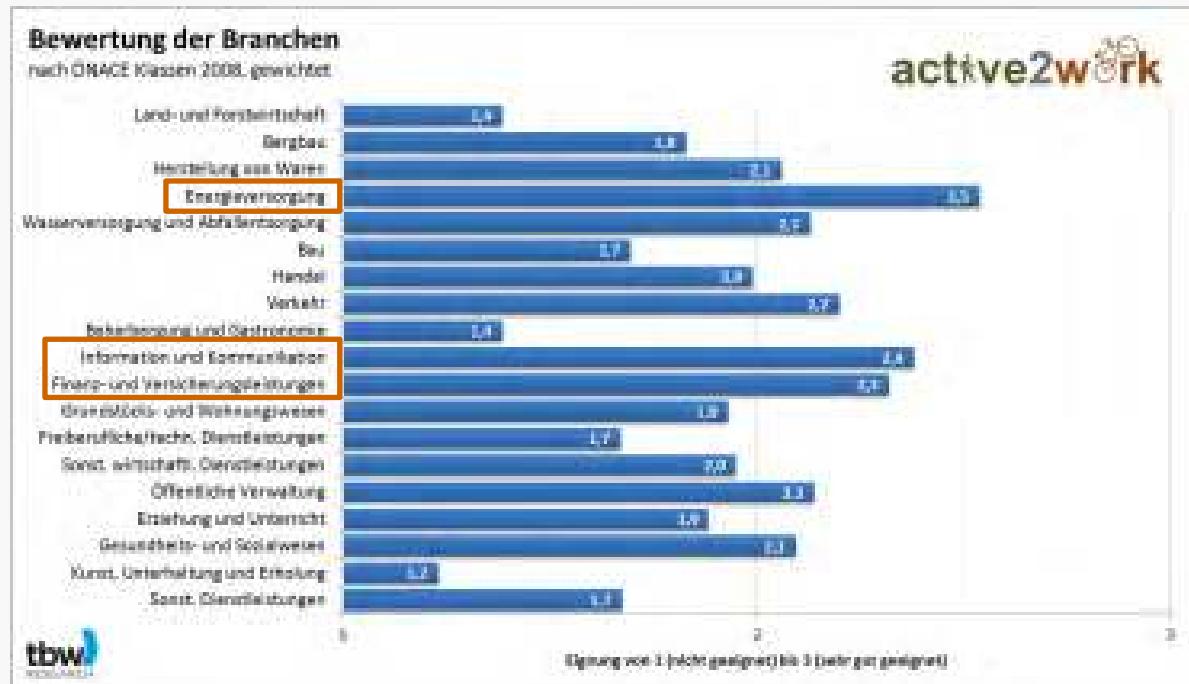


Modal Split nach Arbeitszeitflexibilität



Welche Branchen eignen sich für a2w?

Systematische
Bewertung der
Branchen für die a2w-
Eignung (Nutzwertanalyse)



Gibt es bereits vergleichbare Konzepte?

- Finanzielle und materielle Anreizsysteme
- Zeitbasierte Anreizsysteme
- Wettbewerbs- oder wissensbasierte Anreizsysteme

→ Betrachtung der Summe
von Mobilitäts- und Arbeitszeit ist NEU



Rechtliche & finanzielle Rahmenbedingungen



Arbeitsrecht und Arbeitszeit (aktuelle Situation)

Wegzeit per se gehört nicht zur Arbeitszeit

→ Vergütung kann in einzel- oder kollektivvertraglichen Vereinbarungen geregelt werden

Steuerliche Aspekte

- **Dienstfahrräder** (Betriebsausgabe, steuerlich absetzbar)
- **Pkw-Stellplatz** (wird als zusätzliches Einkommen versteuert)
- **Jobticket**
- **Pendlerpauschale**



Workflow

KOSTEN-NUTZEN-ANALYSE

Ablauf der Kosten-Nutzen-Analyse

→ Wie hoch ist der volkswirtschaftliche Nutzen des a2w Modells ?



Indikatoren in der a2w Kosten-Nutzen-Analyse

Infrastruktur (öffentliche Hand)

Infrastruktur (private Unternehmen)

Fahrzeugbetriebs

Reisezeit

Gesundheit

Unfall

Lärm

Schadstoff

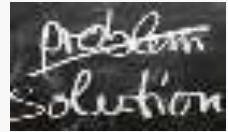
Klima

Arbeitszeit / Produktivität

Beschäftigung

Positionierung am Arbeitsmarkt

In welchen **Bereichen**
werden mit dem **a2w**
Modell Wirkungen
generiert?



Projektvorstellung

AUSBLICK

Ausblick Machbarkeitsstudie

Qualitative Beurteilung der Machbarkeit und Erstellung eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzeptes auf Basis

- der gewonnenen **Erkenntnisse** im Projektteam
- von **StakeholderInnen-spezifischen Inputs**
- einer virtuellen Struktur aller erforderlichen **Elemente zur Finanzierung**
- der **Verwertungs- und Verbreitungsmöglichkeiten**

- **Entscheidungsgrundlage** für Unternehmen sowie zur Information der StakeholderInnen
- **Basis für Pilotumsetzung(en)**

active2work

KONTAKT



DI Marlene DOIBER

m.doiber@tbwresearch.org
+43 664 88507530

tbw research GesmbH

Schönbrunner Str. 297 | 1120 Wien



@MarleneDoiber / #active2work

<http://www.active2work.tbwrknowledge.org/>



DI Dr. Sandra WEGENER

sandra.wegener@boku.ac.at
+43 1 476 54 85613

BOKU - Institut für Verkehrswesen (IVe)

Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien



<https://www.researchgate.net/project/active2work>

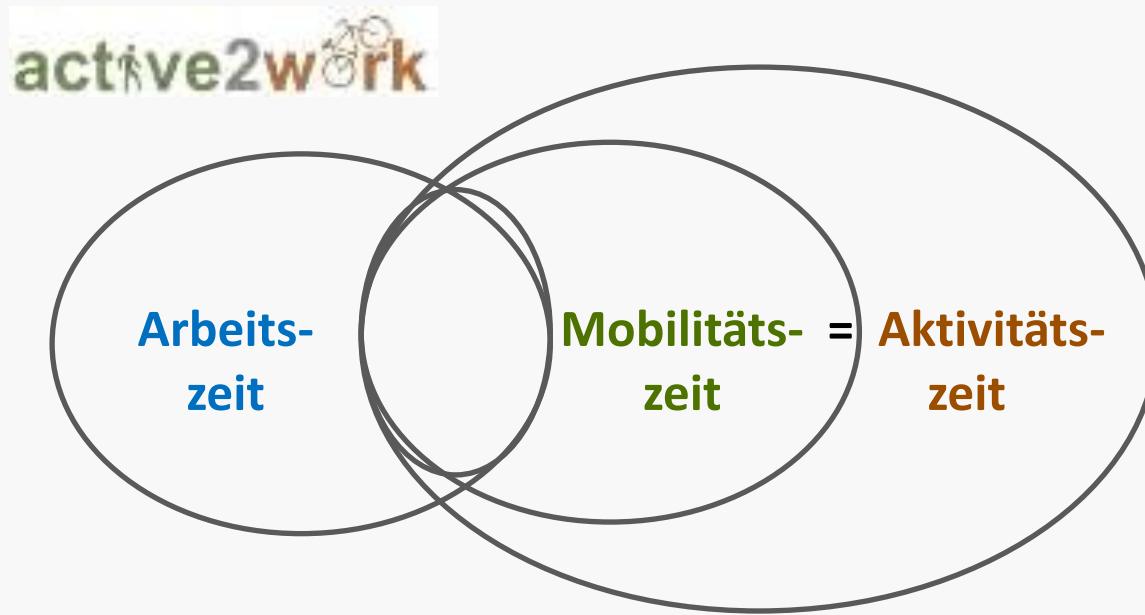
Dieses Projekt wird vom bmvit gefördert und im Rahmen des Programms „Mobilität der Zukunft“ durchgeführt.

BACKUP

Ein Verkehrsmittelvergleich ...

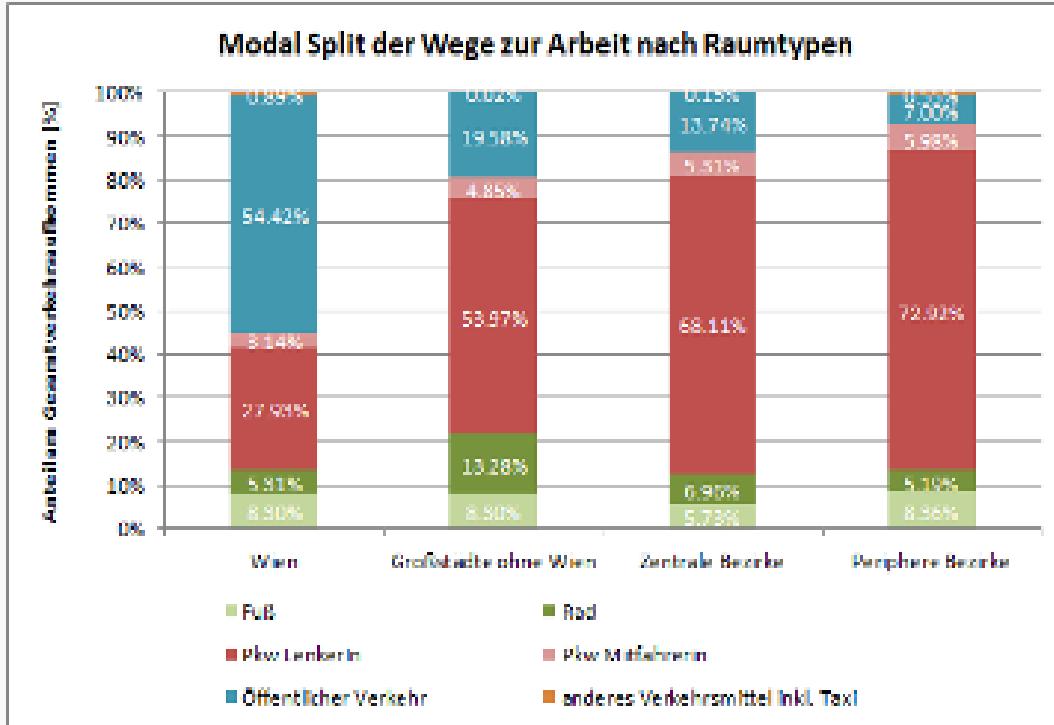
	MIV	ÖV	Fahrrad	Zu Fuß
Wegzeit:	18'	25'	28'	69'
... davon zu Fuß:	5'	10'	1'	69'
Umsteigen:	0	1	0	0
Wegstrecke:	6,8 km	-	6,5 km	6,1 km
CO ₂ -Emissionen:	> 1 kg	< 0,1 kg	0 kg	0 kg
Wegdauer:	😊	😊	😊	😢
Stress Level:	😊 - 😰	😊 - 😐	😊 - 😐	😊
Bewegung/Gesundheit:	😢	😐	😊	😊

Mobilitätszeit ist Aktivitätszeit



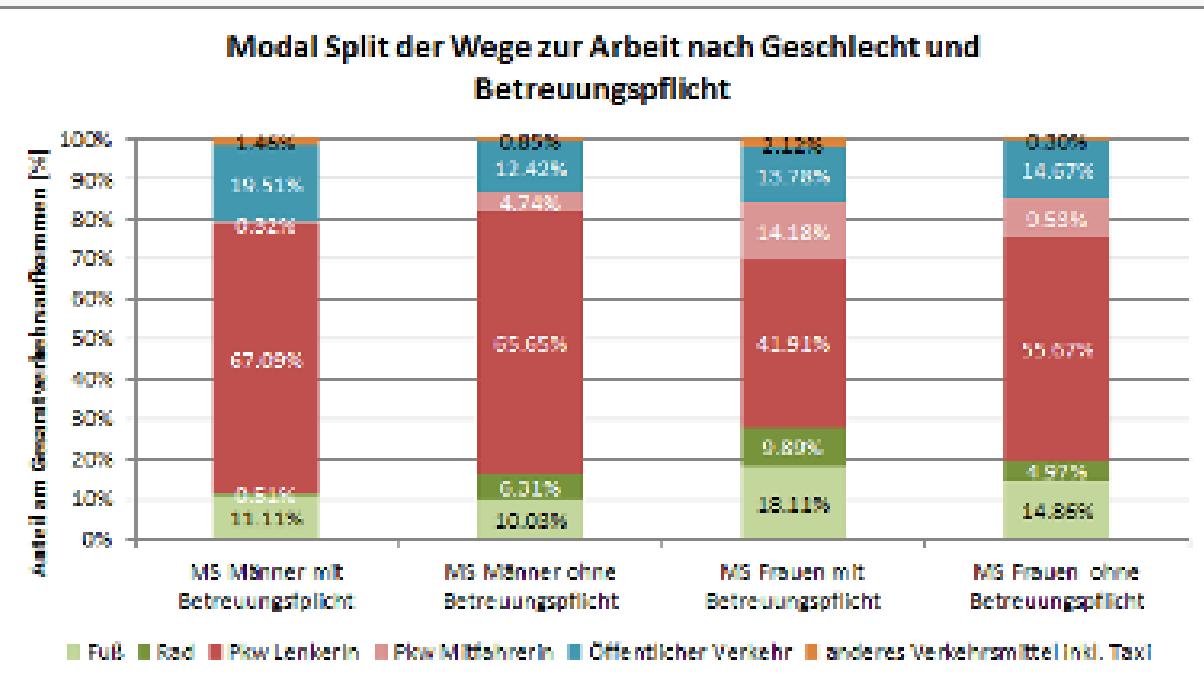
Wege zur Arbeit nach Raumtypen

Modal Split der Wege zur Arbeit nach Raumtypen



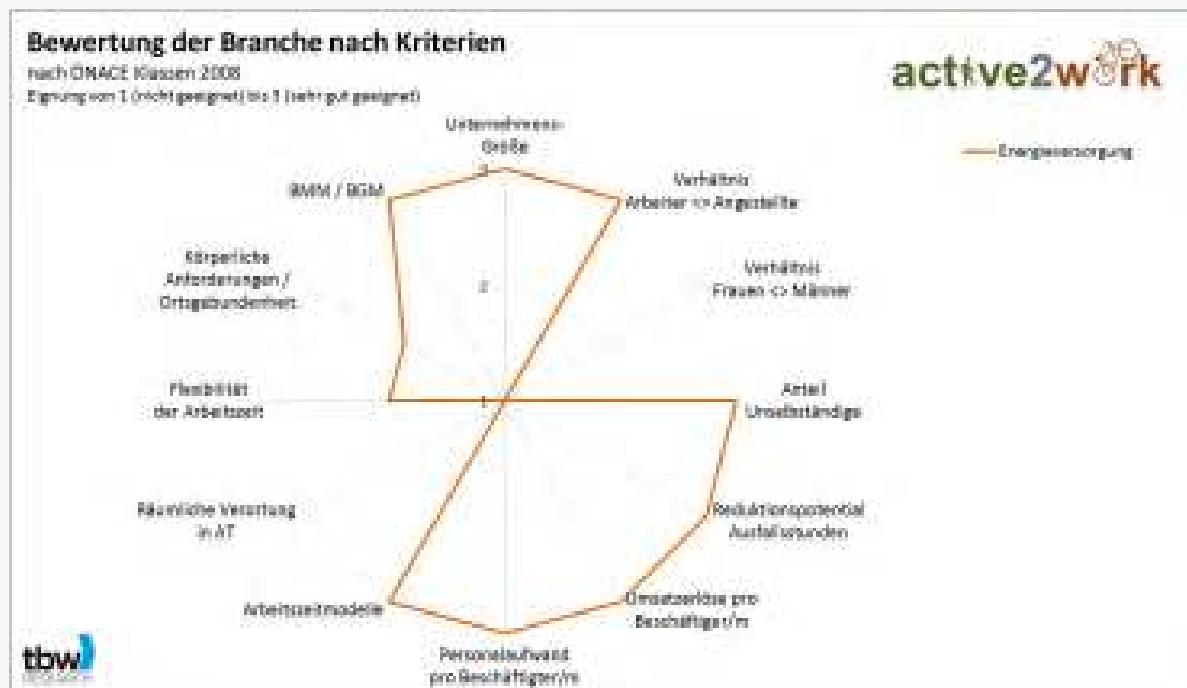
Wer ist die a2w-Zielgruppe?

Beispielkriterium:
Betreuungspflichten



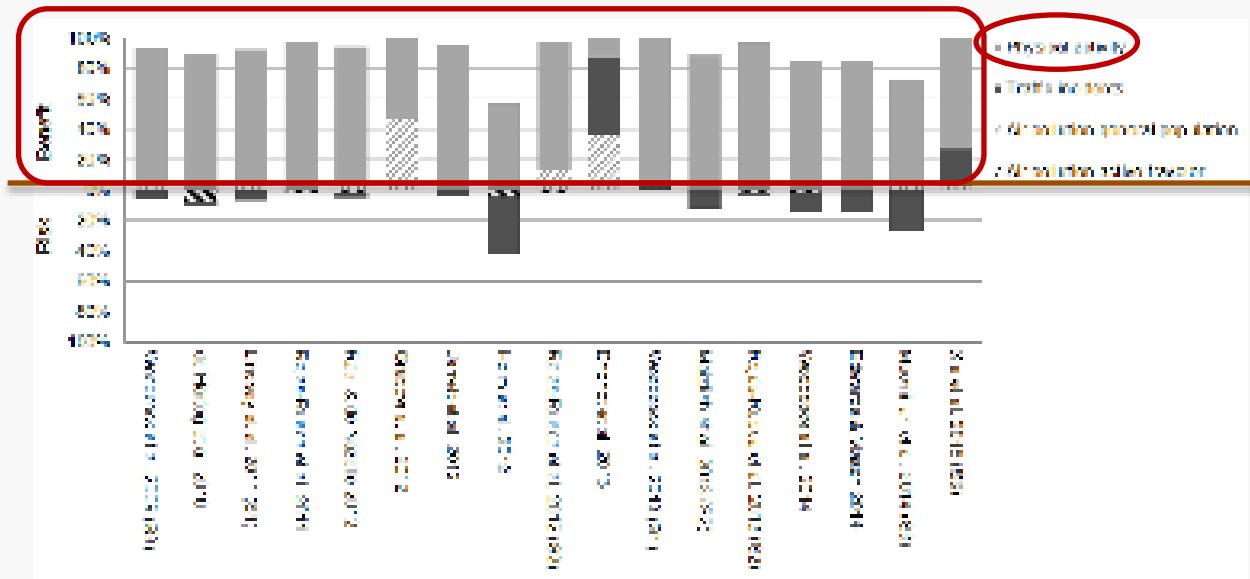
Branchentypologisierung

Eignung der Branche
,Energieversorgung'
besonders gut



Positive Wirkung von Aktiver Mobilität (AM)

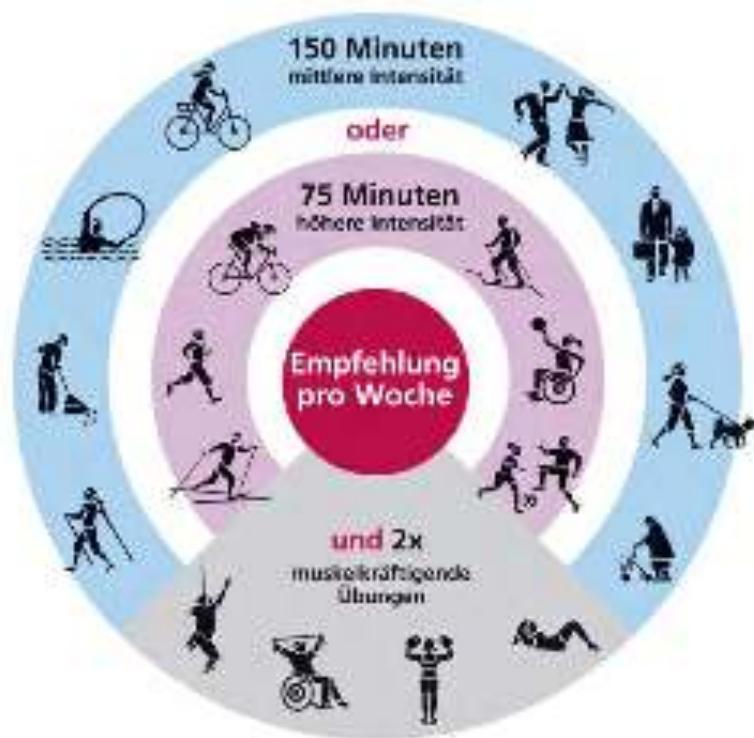
Gesundheitsnutzen von AM durch Bewegung > als negative Effekte durch Unfälle und Luftverschmutzung



MUELLER et al. 2015. Health impact assessment of active transportation: A systematic review. *Prev Med*, 76, 103-14.

Bewegungsempfehlungen (WHO und FGÖ)

Österreichische
Empfehlungen für
gesundheitswirksame
Bewegung
(Fonds Gesundes Österreich)

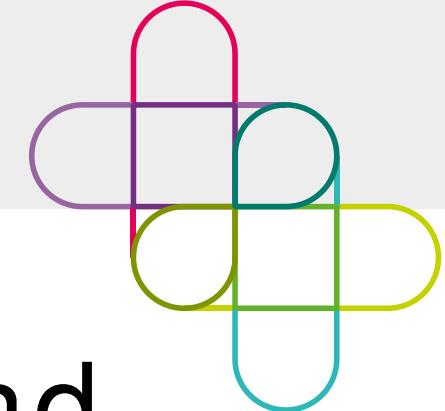


Stimmen von Unternehmen

LKH Graz forcieren **Betriebliches Mobilitätsmanagement** (ÖV-Job-Ticket, teurer MitarbeiterInnenparkplatz etc.) als Beitrag zur **Gesundheitsförderung**

- Ein Drittel der MitarbeiterInnen kommt mit dem ÖV, **ein Drittel** mit dem **Fahrrad** oder geht **zu Fuß**, ein Drittel fährt mit dem Auto.
- Das Konzept weg vom Auto trägt merklich zur Gesundheitsförderung bei: Die MitarbeiterInnen kommen einerseits **weniger gestresst** in den Dienst, andererseits bereits nach **sportlicher Betätigung**.

<https://steiermark.orf.at/news/stories/2905612/> (07.08.2018)



Quartierssanierung und neue Ansätze der Mobilitätsberatung

Pilotprojekt Strubergasse



Ein Projekt der



STADT : SALZBURG

■ Josef Reithofer

© Oktober 18



Strubergassensiedlung

Große Wohnanlage mit hohem Sanierungsbedarf

Zielsetzung:

- Umfassende thermische Sanierung der Wohngebäude, teilweise auch Abriss und Neubau
- Freiraumgestaltung
- Mobilitätskonzept



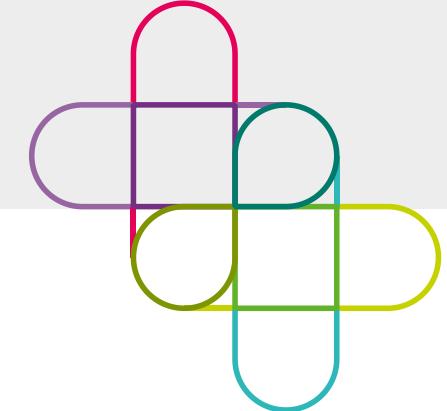
Ein Projekt der



STADT : SALZBURG

■ Josef Reithofer

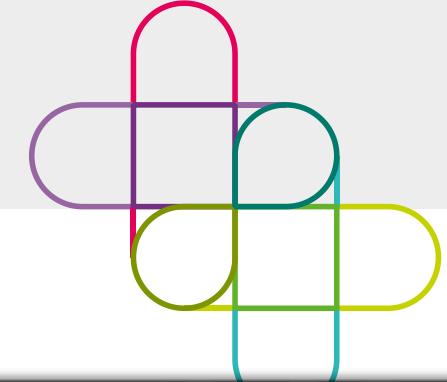
© Oktober 18



Maßnahmenpaket Mobilität

- Autofreier Innenbereich
- Stellplatzmanagement
- Fahrradabstellanlagen
 - Vorher: 134 oberirdische Fahrradstellplätze für 382 Wohnungen
 - Nachher: 848 Stellplätze, großteils überdacht und absperrbar für 397 Wohnungen
- Persönliches Mobilitätsberatungsangebot

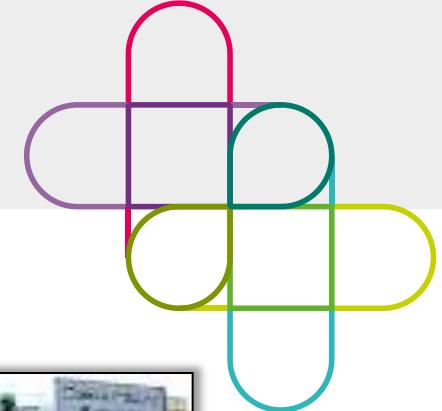




Mobilitätsberatungsangebot

- Neubesiedlung bzw. umfassende Sanierung als Chance sehen, Mobilitätsverhalten so zu verändern, dass der Umweltverbund verstärkt genutzt wird
- Spezielle Mobilitätsinformation mit einer Infomappe und persönliches Beratungsangebot





Mobilitätsratgeber - Inhalt

Mobil sein mit dem Rad



Mit dem Rad in die Stadt Mit dem Rad in die Stadt kann man nicht nur eine gesunde und umweltfreundliche Alternative zum Auto finden, sondern auch einen tollen Ausflug machen. Radfahren ist nicht nur eine gute Sportart, sondern auch eine praktische und kostengünstige Möglichkeit, um die Stadt zu erkunden. Es gibt viele Möglichkeiten, um das Rad zu nutzen, ob es nun um den täglichen Pendeln oder um einen Spaziergang in der Freizeit geht.

Fahrradabstellanlagen In Salzburg gibt es zahlreiche Fahrradabstellanlagen, die es ermöglichen, das Rad sicher zu parken. Die meisten befinden sich in den zentralen Stadtteilen wie z.B. im Zentrum oder am Hauptbahnhof. Es ist wichtig, dass man beim Abstellen des Rades auf die entsprechenden Regeln achtet, um keine Strafen zu riskieren.



Radfahren für alle Radfahren ist eine tolle Art, um die Stadt zu erkunden. Es gibt verschiedene Radwege und Radabstellanlagen, die es ermöglichen, das Rad sicher zu parken. Es ist wichtig, dass man beim Abstellen des Rades auf die entsprechenden Regeln achtet, um keine Strafen zu riskieren.

Solarrad Ein weiterer interessanter Aspekt des Radfahrens ist das Solarrad. Dieses Rad ist mit einem Solarmodul ausgestattet, das die Energie für die Akkumulation und die Anzeige des Radfahrens bereitstellt. Das Rad kann über eine App gesteuert werden, um die Position und die Geschwindigkeit des Radfahrens zu verfolgen.



Ein Projekt der



STADT : SALZBURG

■ Josef Reithofer

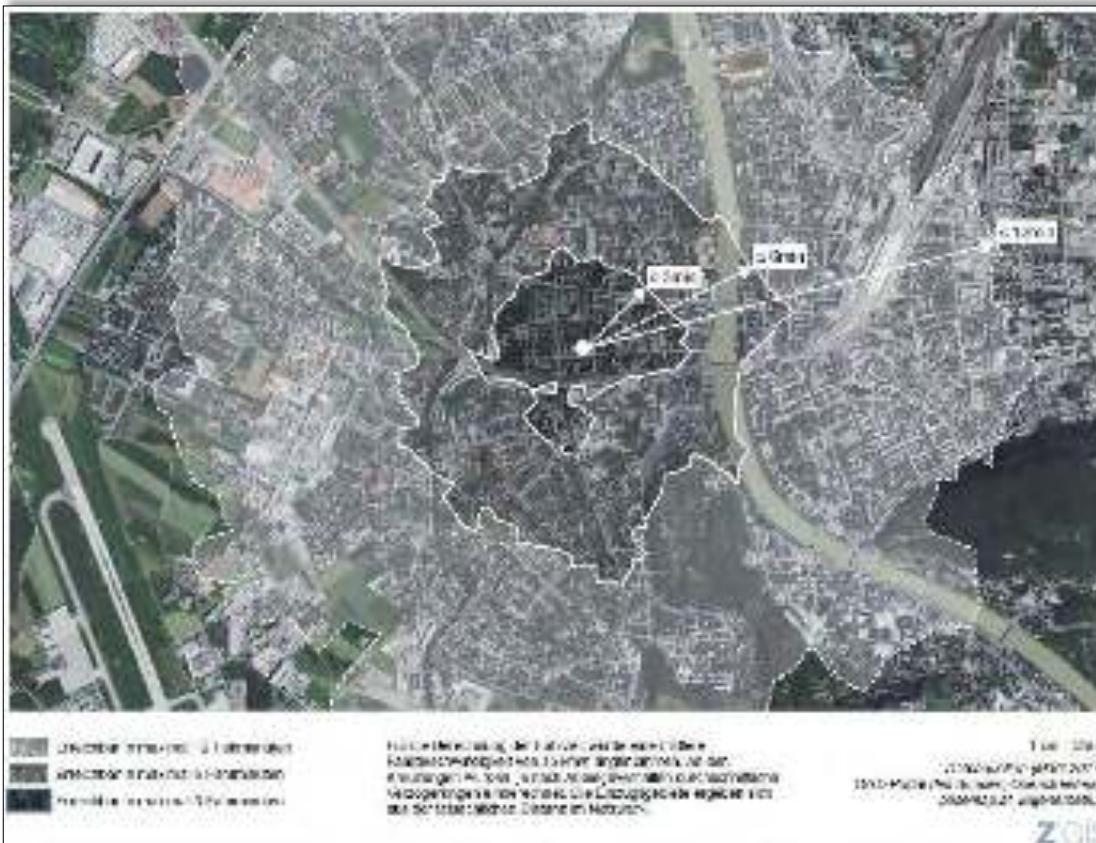
© Oktober 18



**SMART
CITY** Salzburg



Pläne und Graphiken



Ein Projekt der



STADT : SALZBURG

■ Josef Reithofer

© Oktober 18



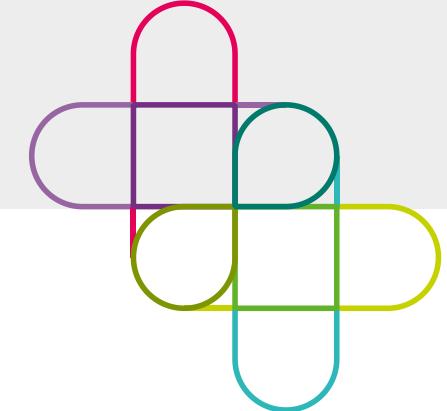
Ablaufschema der Mobilitätsberatung

Brief vom Stadtrat an alle Haushalte
Ankündigung der persönlichen
Kontaktaufnahme

Persönliche Übergabe der **Infomappe** an der
Wohnungstür mit Kurzinfo und erste
Terminvereinbarung für Beratung

Beratungsgespräch mit Übergabe eines
Gutscheines (ÖPNV-Wochenkarte)

Ca. 10% nahmen das Angebot für ein Beratungsgespräch in Anspruch



Wichtige Erkenntnisse

- Den richtigen Zeitpunkt für die Information und Beratung finden:
 - Wohnungsvergabe, Wohnungsübergabe, Einwohnphase
- „Neutrale“ Mobilitätsberatung etablieren
 - ÖPNV Angebote wurden stärker nachgefragt
- Fahrradthema verstärkt vermitteln
 - organisierte Probefahrten mit E-Bikes und Lastenfahrräder
 - Attraktive Incentives





**SMART
CITY**
Salzburg



Ein Projekt der



STADT : SALZBURG

■ Josef Reithofer

© Oktober 18



JOB-RAD FÜR GEMEINDEMITARBEITER

Saskia Amann

Umweltreferat der Stadt Hohenems

Die Idee

- alltagtaugliches Fahrrad, sowohl für dienstliche als auch für private Zwecke
- Fahrräder mit und ohne Elektroantrieb
- für alle Bediensteten



Projektbeginn

- Projektbeschluss im April 2017
- örtliche Fahrradhändler involvieren
- Budget geplant für etwa 20 Mitarbeiter

Attraktivität des Projektes

- Rabatte durch Händler
- Förderung vom Bund
- Unterstützung durch die Gemeinde
- Zinslose Rückzahlung

Informationsblatt



Aktion StadtRad 2012

Technology has transformed education, where students can learn at their own pace, through video lectures and interactive modules, such as Khan Academy's self-teaching algebra software. The long-term planning of the education system must consider these technological advancements.

REFERENCES

- Modern blues recorded 1929-1930 by John Lomax, Avery Dulany, 1930.
 - The coach Parker's blues in the 1930s, standard blues and blues for workers at the mining camp in Butte, Montana 1930-1933.
 - Blues by the blues band of the Negro spirituals and spirituals band - Jesus Culture from the 1990s to the present. These blues are mostly religious, reflecting traditional Christian values.

	Pricing-Strategie-Kategorie				
	effizient		Standard-Rollen		
	Mittelrolle	Hoch-Produktion	Standard-Rollen	Mittelrolle	Standard-Rollen
Preis von Preisen	2000	2000	2000	2000	1000
Reaktion (100%, 75%, 50%)	100	200	100	100	50
Reaktion (Rollen)	100	100	100	70	70
Umsatzsteigerung	-100	-200	-100	-100	-50
Preis nach Kosten pro	1000	1000	1000	1000	1000
Umsatzsteigerung	-100	-200	-100	-100	-50
Kosteneffektivität	100	200	100	100	50
Umsatzsteigerung	-100	-200	-100	-100	-50
Wettbewerbs-Rollen	20	20	20	10	10

100

3. Der zweitplatzierte Gewinner/Mitglied, der am 22. Mai 2018, an der Preisverleihung teilgenommen hat, erhält eine Urkunde und einen Preis von 100,- Euro.
 7. Der drittplatzierte Gewinner/Mitglied, der am 22. Mai 2018, an der Preisverleihung teilgenommen hat, erhält eine Urkunde und einen Preis von 50,- Euro.
 8. Der viertplatzierte Gewinner/Mitglied, der am 22. Mai 2018, an der Preisverleihung teilgenommen hat, erhält eine Urkunde und einen Preis von 30,- Euro.

bioRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/211220>; this version posted March 20, 2017. The copyright holder for this preprint (which was not certified by peer review) is the author/funder, who has granted bioRxiv a license to display the preprint in perpetuity. It is made available under a [aCC-BY-ND 4.0 International license](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/).

[View sample at website](#)

[View Response](#)

www.ijerph.com

www.ijerph.org

1. Interessentenliste

Interessentenliste

Bereitstellung des verbündeten Interessenten an der Teilnahme bei der Stadtteil-Aktion.
Eintrag zwischen Montag, 12. März und Freitag, 16. März 2018 möglich.

Nr.	Datum	Vorname	Nachname	Abteilung	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					

Sc

1. Interesse
2. Teilnahme

Rad

in

BEZUGSSCHEIN FÜR DIE Aktion STADTRAD HOHENEMS

Name Mitarbeiter:
Dienststelle: Name, Telefon, E-Mail, Funktion, Bezeichnung, etc.
Fahrrad-Marke und Modell: Name Fahrrad Hersteller auswählen
Fahrrad-Händler: Name Fahrradhändler auswählen
Kaufdatum: Name Fahrradhändler auswählen
Stadt-Hohenems: Name Abteilung und Untergliederung

Ihre Teilnahme an der Aktion Stadtrad der Stadt Hohenems ist nur bei über 18 Jahren sowie nicht eingetragene Firmen und keine politische Organisation erlaubt. Nachfragen im Rathaus Hohenems aus dem Bereich Bürgertreff, wo informiert.

Ort, Datum:

Unterschrift Mitarbeiter/in:

Ort: Hoherems Name: Datum: Tel.:
www.hohenems.at
T: +43 557 100 4000
E: info@hohenems.at

Richtlinien: Schritte zum neuen Rad

1. **Interessentenliste**
2. TeilnehmerInnen erhalten einen **Bezugsschein**
3. aussuchen eines **alltagstauglichen Fahrrades** (kein reines Sportgerät) beim Fahrradhändler

Richtlinien: Schritte zum neuen Rad

1. **Interessentenliste**
2. TeilnehmerInnen erhalten einen **Bezugsschein**
3. aussuchen eines **alltagstauglichen Fahrrades** (kein reines Sportgerät) beim Fahrradhändler
4. Fahrradhändler sendet **Rechnung + Bezugsschein** an die Stadt Hohenems - Rechnung begleicht Stadt Hohenems sofort
5. Unterzeichnung des Vertrages zw. Dienstgeber und Dienstnehmer

Richtlinien: Schritte zum neuen Rad

1. **Interessentenliste**
2. TeilnehmerInnen erhalten einen **Bezugsschein**
3. aussuchen eines **alltagstauglichen Fahrrades** (kein reines Sportgerät) beim Fahrradhändler
4. Fahrradhändler sendet **Rechnung + Bezugsschein** an die Stadt Hohenems - Rechnung begleicht Stadt Hohenems sofort
5. Unterzeichnung des Vertrages zw. Dienstgeber und Dienstnehmer
 - Nutzungsentgelt in 48 Monatsraten
 - Wird automatisch vom Gehalt abgezogen
 - nach der letzten Rate geht das Fahrrad in den Besitz des/der MitarbeiterIn über
 - Dienstaustritt: noch offener Betrag muss bezahlt werden

Variantenrechnung

	eBike			Standard-Bike	
	Fahrradhändler 1	Fahrradhändler 2	Fahrradhändler 3 (nur E-Bikes)	Fahrradhändler 1	Fahrradhändler 2
Verkaufspreis	€ 2.000	€ 2.000	€ 2.000	€ 1.200	€ 1.200
Rabatte	-240 € (12%)	-160 € (7%)	-140 € (8 %)	-144 € (12%)	-84 € (7%)
Bund	- 100 €	- 100 €	- 100 €	0	0
Stadt	- 300 €	- 300 €	- 300 €	-200	-200
Projektpreis	€ 1.360	€ 1.460	€ 1.440	€ 856	€ 916
Monatsrate	€ 28	€ 30	€ 30	€ 18	€ 19
Gesamtrabatt	- 640 € (32%)	- 540 € (27%)	- 560 € (28%)	- 344 € (29%)	- 284 € (24%)

Beispielrechnung

E-Bike:

Elektro-Fahrrad:	2.510 Euro
Inkl. Händlerrabatt:	7% + Mobilitätsbonus (100 Euro)
Gemeindeförderung:	300 Euro
E-Bike-Förderung:	100 Euro

Restbetrag:	2.110 Euro
	48 Monatsraten á 44 Euro

Fahrrad:

Fahrrad:	615 Euro
Inkl. Händlerrabatt:	70 Euro
Gemeindeförderung:	200 Euro

Restbetrag:	415 Euro
	48 Monatsraten á 8,60 Euro

Wolfurt Hohenems

Auto

Strecke: ~ 38 Kilometer
Dauer: ~ 20 Minuten
Kosten: ~ 5,27 Euro

CO₂Ausstoß pro Tag
~ etwa 10 kg CO₂ pro Tag

Monatliche Kosten:
(80 € Versicherung + 158 € Sprit)
= 238 €

= 2.856€/Jahr

Fahrrad

Strecke: ~ 32 Kilometer
Dauer: ~ 35 Minuten
Ersparnis: ~ 5,27 Euro

Kompensation
~ 1 Baum

Monatsrate:
= 44 Euro

= 528€/Jahr

Was wollte mit diesem Projekt erreicht werden?

- Unterstützung für den/die MitarbeiterIn (Wertschätzung)
- Gesundheitsförderung
- Stärkung der sanften Mobilität
- gutes Beispiel (innen/außen)
- Maßnahmen zum Klimaschutz
 - CO₂-Einsparung
 - Verringerung der Schadstoffbelastung
- Entlastung des Mitarbeiterparkplatzes

Folgewirkungen

- Ausweitung der Fahrradabstellanlagen bei den Amtsgebäuden



Folgewirkungen

- Ausweitung der Fahrradabstellanlagen bei den Amtsgebäuden
- Ladestationen



Fahrzeughilfslagen



Postellanlagen

Witterungsanpassung
Anspruch ge





- Ausweitung
bei den A
 - Ladestat
 - Mitarbeit
Ansprüche
 - neue Fahr
Amtsgeb
- ellanlagen
iger in
lie

Folgewirkungen

- Ausweitung der Fahrradabstellanlagen bei den Amtsgebäuden
- Ladestationen
- Mitarbeiterparkplatz wird weniger in Anspruch genommen
- neue Fahrradbügel rund um die Amtsgebäude
- Nachfrage auf Wiederholung!!!

Zusammenfassung

- TeilnehmerInnen
 - 2017: 21 Personen
 - 2018: 17 Personen
- Gesamtkosten
 - 2017: ~ € 50.000
 - 2018: ~ € 42.000
- tatsächliche Kosten für den Arbeitgeber

– 2017: $3 \times € 200$ (Fahrrad) = € 600
 $18 \times € 300$ (E-Bike) = € 5.400

€ 6.000

– 2018: $1 \times € 200$ (Fahrrad) = € 200
 $16 \times € 300$ (E-Bike) = € 4.800

€ 5.000

Welche Besonderheiten geben Mitarbeiter an?



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

Gibt es Fragen?



RADKULTUR FÜR UNTERNEHMEN

INSIGHTS AUS DER INITIATIVE RADKULTUR BADEN-WÜRTTEMBERG

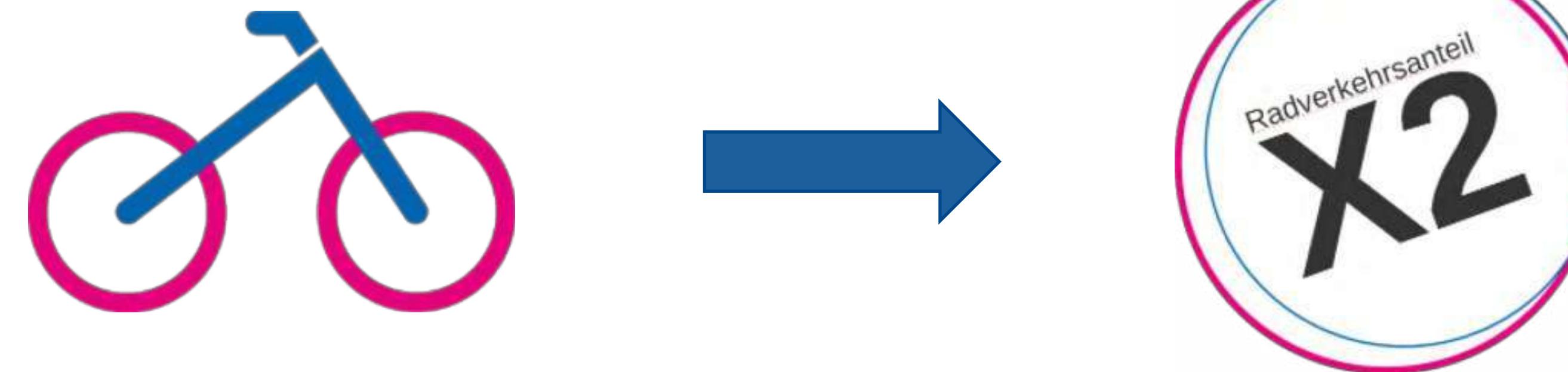


EUROPÄISCHER RADGIPFEL
Salzburg // 24. - 26.09.2018
[> radkultur bewegt](#)



Die Initiative RadKULTUR

AUFGABE UND ZIEL



Seit 2012 Radfahren als selbstverständliche
Alltagsmobilität kommunizieren





AUFBAU



RadKULTUR
in Baden-Württemberg



RadKULTUR
in Kommunen



RadKULTUR
in Unternehmen



Radfahren ist
FRÜHTAU

Einfach zur Arbeit





ERFOLGSFAKTOREN

Mehrwert
Erkennbar?

Aufwand
Vertretbar?



ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

- Buchbare Module
- Kooperationen



BUCHBARE MODULE



RadCHECK



RadSERVICE-Station



RadINFO









UNTERNEHMENSKOOPERATION



RadKommunikation



Stadtraeln



RadIdee



 **SEW EURODRIVE**
August 8 · 

We made it 🏆 our SEW-team breaks distance during Stadtradeln 2018
 : <https://goo.gl/k5zmBn>

vital360°
Gesund gewinnt

STADTRADELN 2018

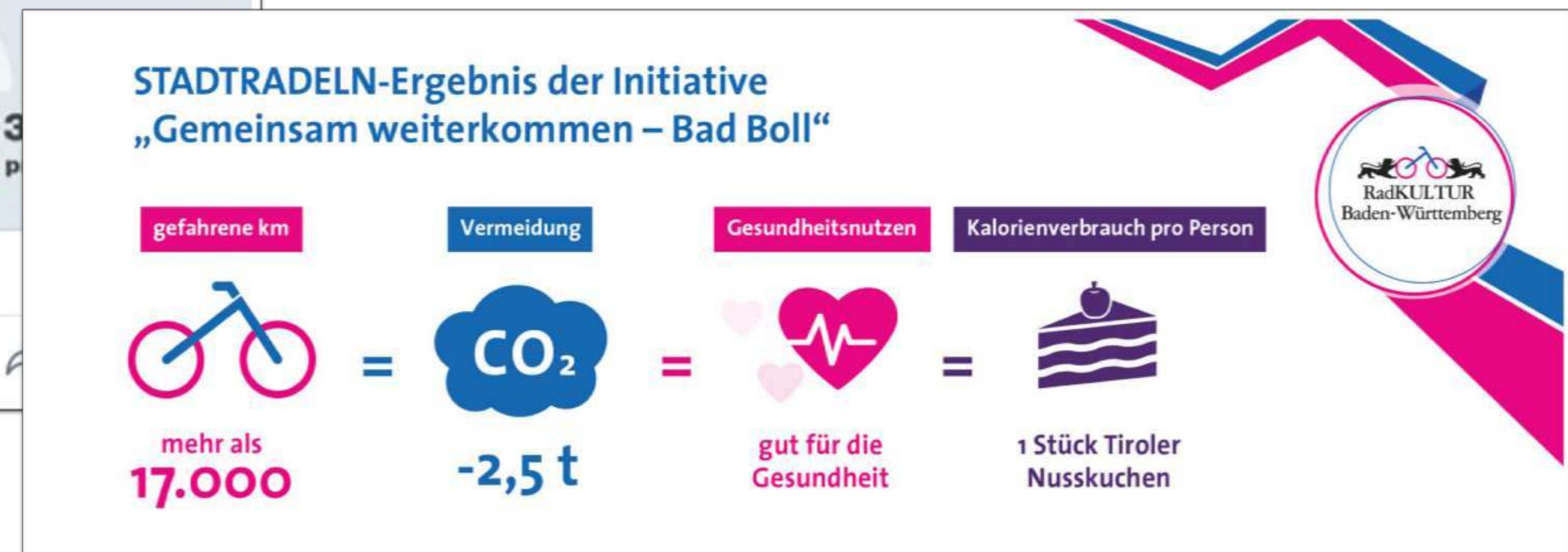


150 aktive Teilnehmer

47.861 KM gesamt
Platz 1* in Bruchsal

 Suzi Schäfer and 32 others

 Like  Comment





▶ 00:22



SEW EURODRIVE ✓
29. Juni um 15:58 ·

Wir sind beim Stadtradeln vom 01.-21.07.2018 in Bruchsal dabei. An alle SEW'ler: macht mit! Meldet euch für unser Team an und tretet ab Sonntag kräftig in die Pedale: www.stadtradeln.de/registrieren/

vital360°
Gesund gewinnt

STADTRADELN

Ich bin dabei.
Und du?

Diana Effenberger

RadKULTUR
Baden-Württemberg

21 Gefällt mir 3 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen



B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

„Fahrradfahren ist das Beste! Man kommt entspannt ins Geschäft und in den Feierabend!“ Guillermo Jennert



In Cooperation with
RadKULTUR
Baden-Württemberg



B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

JETZT MITMACHEN BEIM
STADTRADELN
10.–30.09.2018

... und Kilometer sammeln. STADTRADELN ist der Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Wählen Sie die Kommune „Tuttlingen“ aus und melden Sie sich als Aesculap Team an: www.stadtradeln.de/registrieren/



In Cooperation with
RadKULTUR
Baden-Württemberg

„Ich fahre nicht Rad, um mein Leben um Tage zu ergänzen. Ich fahre Rad, um meine Tage mit Leben zu ergänzen.“







UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN 2018



Aesculap AG, Tuttlingen
Branche: Medizintechnik
Mitarbeiter: 9.000



Flughafen Stuttgart GmbH
Branche: Beförderer
Mitarbeiter: 10.000



INDUSTRIERADLER

Zur Arbeit Strampeln wird belohnt!



gemeinsam weiterkommen
EINE INITIATIVE AUS BAD BOLL

IG Nord, Freiburg - Industrieradler
9 Projektpartner, u.a.
badenova AG Co. KG

Initiative "Gemeinsam weiterkommen Bad Boll"
5 Projektpartner, u.a. WALA
Heilmittel GmbH



**SEW Eurodrive
GmbH & Co KG,
Bruchsal**
Branche:
Antriebsautoma-
tisierungstechnik
Mitarbeiter: 2.500
(Bruchsal)

VIELEN DANK!



EUROPÄISCHER RADGIPFEL
Salzburg // 24. - 26.09.2018
> radkultur bewegt





RADKULTUR FÜR UNTERNEHMEN

INSIGHTS AUS DER INITIATIVE RADKULTUR BADEN-WÜRTTEMBERG

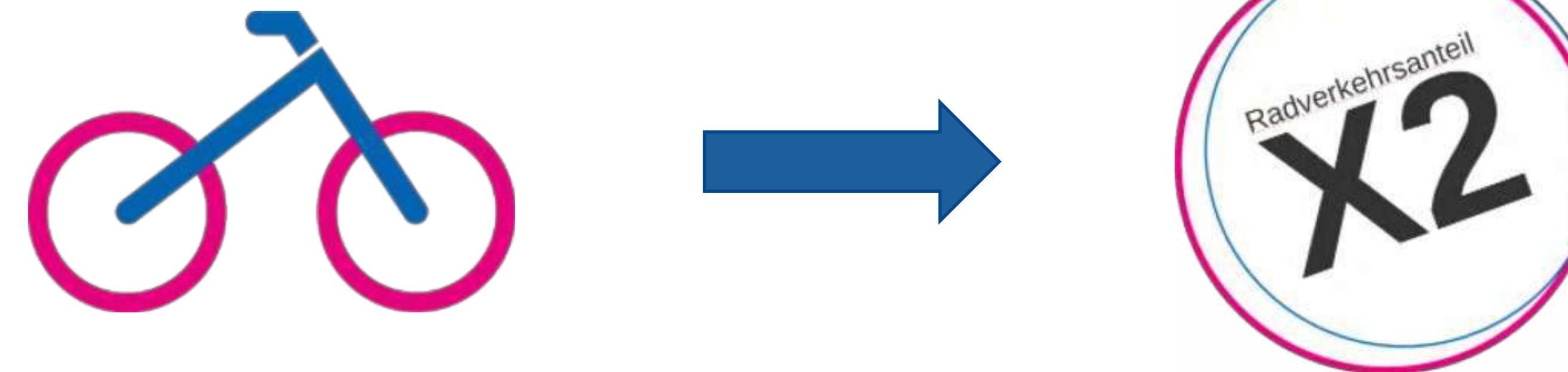


EUROPÄISCHER RADGIPFEL
Salzburg // 24. - 26.09.2018
[> radkultur bewegt](#)



Die Initiative RadKULTUR

AUFGABE UND ZIEL



Seit 2012 Radfahren als selbstverständliche
Alltagsmobilität kommunizieren





AUFBAU



RadKULTUR
in Baden-Württemberg



RadKULTUR
in Kommunen



RadKULTUR
in Unternehmen



Radfahren ist
FRÜHTAU

Einfach zur Arbeit





ERFOLGSFAKTOREN

Mehrwert
Erkennbar?

Aufwand
Vertretbar?



ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN

- Buchbare Module
- Kooperationen



BUCHBARE MODULE



RadCHECK



RadSERVICE-Station



RadINFO









UNTERNEHMENSKOOPERATION



RadKommunikation



Stadtraeln



RadIdee



 **SEW EURODRIVE**
August 8 · 

We made it 🏆 our SEW-team breaks distance during Stadtradeln 2018
 : <https://goo.gl/k5zmBn>

vital360°
Gesund gewinnt

STADTRADELN 2018

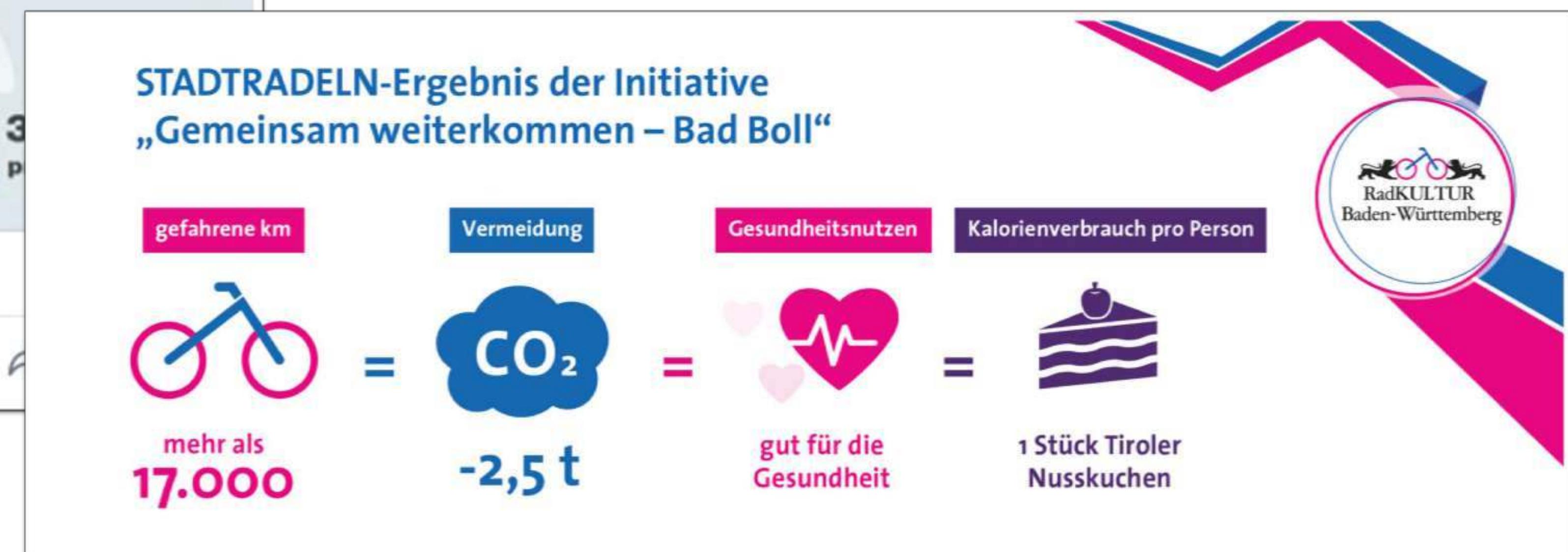


150 aktive Teilnehmer

47.861 KM gesamt
Platz 1* in Bruchsal

 Suzi Schäfer and 32 others

 Like  Comment





▶ 00:22



SEW EURODRIVE ✓
29. Juni um 15:58 ·

Wir sind beim Stadtradeln vom 01.-21.07.2018 in Bruchsal dabei. An alle SEW'ler: macht mit! Meldet euch für unser Team an und tretet ab Sonntag kräftig in die Pedale: www.stadtradeln.de/registrieren/

vital360°
Gesund gewinnt

STADTRADELN

Ich bin dabei.
Und du?

Diana Effenberger

RadKULTUR
Baden-Württemberg

21 Gefällt mir 3 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen



B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

„Fahrradfahren ist das Beste! Man kommt entspannt ins Geschäft und in den Feierabend!“ Guillermo Jennert



In Cooperation with
RadKULTUR
Baden-Württemberg



B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

JETZT MITMACHEN BEIM
STADTRADELN
10.–30.09.2018

... und Kilometer sammeln. STADTRADELN ist der Wettbewerb für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Wählen Sie die Kommune „Tuttlingen“ aus und melden Sie sich als Aesculap Team an: www.stadtradeln.de/registrieren/



In Cooperation with
RadKULTUR
Baden-Württemberg

„Ich fahre nicht Rad, um mein Leben um Tage zu ergänzen. Ich fahre Rad, um meine Tage mit Leben zu ergänzen.“







UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN 2018



Aesculap AG, Tuttlingen
Branche: Medizintechnik
Mitarbeiter: 9.000



Flughafen Stuttgart GmbH
Branche: Beförderer
Mitarbeiter: 10.000



INDUSTRIE-RADLER

Zur Arbeit Strampeln wird belohnt!



gemeinsam weiterkommen
EINE INITIATIVE AUS BAD BOLL

IG Nord, Freiburg - Industrieradler
9 Projektpartner, u.a.
badenova AG Co. KG

Initiative "Gemeinsam weiterkommen Bad Boll"
5 Projektpartner, u.a. WALA
Heilmittel GmbH



SEW Eurodrive GmbH & Co KG, Bruchsal
Branche:
Antriebsautomatisierungstechnik
Mitarbeiter: 2.500
(Bruchsal)

VIELEN DANK!



EUROPÄISCHER RADGIPFEL
Salzburg // 24. - 26.09.2018
> radkultur bewegt



PLUS Mobilitätsmanagement

Mobilitätsdaten 2008-2018

Bolognaräder – rein dienstlich!

Radleichen fahren wieder!

Winterradeln ist cool ;-)

Sicher schaut gut aus!

Salzburg, 25 September 2018

DI Helmut Koch **komobile**

Ing.Dr. Franz Kok

Mobilitätsbeauftragter der PLUS

Fachbereich für Politikwissenschaft & Soziologie, Rudolfskai 42, 5020 Salzburg, franz.kok@sbg.ac.at – 0664-2135181



Mobilitätsmanagement PLUS

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement für 2.500
MitarbeiterInnen und 18.000 Studierende

Mobilitätsverhalten 2008-2013 &
Infrastrukturentwicklung für alle
Universitätsstandorte

Handlungsfelder:

- ✓ Radfahren & Gehen im Umweltverbund
- ✓ ÖPNV: Ticketing & Standorteinbindung
- ✓ Motorisierter Individualverkehr: saubere Elektromobilität

Mobilitätsmanagement PLUS

Verkehrsmittelwahl 2008 – 2013 - 2018

	MitarbeiterInnen n = 543 (2018)			Studierende n = 489 (2018)		
	2008	2013	2018	2008	2013	2018
PKW	23%	24.1%	24%	13%	20,3%	9%
ÖV	21%	17.8%	23%	40%	36,0%	43%
Fahrrad	42%	48.3%	40%	30%	43%	35%

Mobilitätsmanagement PLUS radelt! - Energiebilanz

2013	Km	entspricht l Diesel (6/100km)	entspricht To CO2 (160g/km)	entspricht KWh	%
über 5 Km	5.112.892	306.774	818	3.044.727	46
unter 5 Km	6.014.329	360.860	962	3.581.533	54
gesamt:	11.127.221	667.633	1.780	6.626.260	100

Veränderung gegenüber 2008:

	5.028.253	365.938	976	3.631.935	121
--	-----------	---------	-----	-----------	-----

Veränderung gegenüber 2008 (bereinigt um Personenzunahme von 27%):

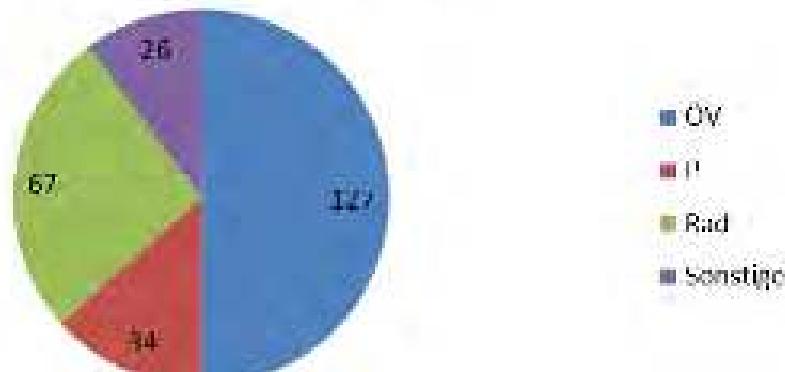
	4.744.608	284.676	759	2.825.414	94
--	-----------	---------	-----	-----------	----

Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...

*Freie Statements zu Mobilitätsfragen – 254
Statements von 232 der 765 TeilnehmerInnen*

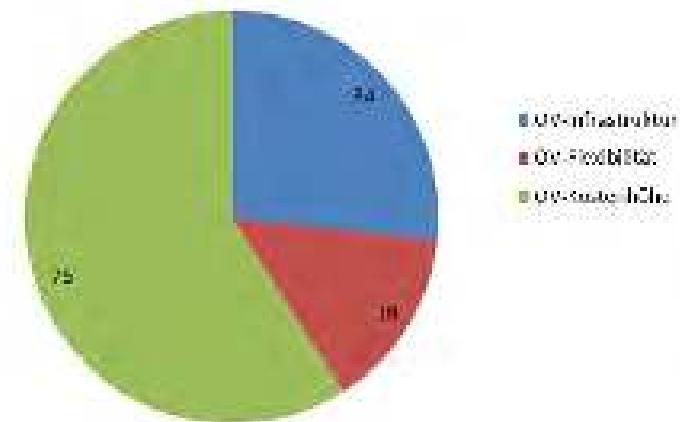
Statements zu Mobilitätsthemen

n = 765, 254 Statements von 232 Personen

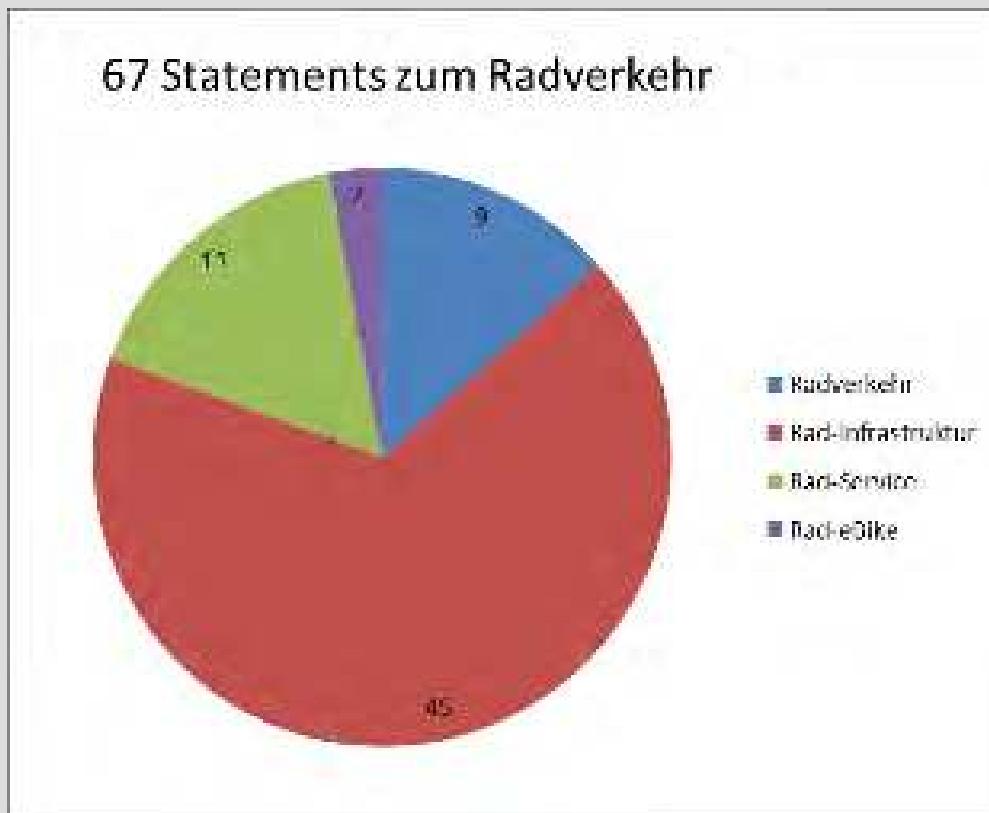


Nur kritische Statements zum ÖV

Insg. 127



Mobilitätsmanagement PLUS – Druck ablassen...



Rad - Infrastruktur:

*mehr und überdachte Radständer, NAWI & Rudolfskai & Unipark, Radboxen
Universitätsplatz, Radwegeeinbindung
Altstadt, Rudolskai*

Rad - Service:

Radwerkstatt in Uninähe, Serviceboxen

Mobilitätsmanagement PLUS

Weitere Veränderungen 2008-2018

Artikulation von Bedürfnissen steigt:

- ✓ Präferenzäußerungen mit Mehrfachnennungen steigen
- ✓ Multimodale Mobilität nimmt zu – smart Mobility
- ✓ Frauen artikulieren sich stärker (65% TeilnehmerInnen an Onlineumfrage)

Genderdifferenz:

- ✓ ÖV ist weiblich: Frauen 32,6% – Männer 24,3%
- ✓ Männer am Fahrrad: Frauen 42,5% – Männer 51,4%

Weglängen nehmen zu!

- ✓ Alle Weglängen über 10km nehmen zu
- ✓ Alle Weglängen unter 10 km nehmen ab

Schlußfolgerungen:

- ✓ Wir sind Teil der Gesellschaft – Weglängen nehmen zu.
- ✓ Der ÖV versagt, MitarbeiterInnen und Studierenden wählen zwischen PKW und Fahrrad als Mobilitätsalternativen.

Mit Bahn & Bus nach Zukunft!

Die UTV-Klimakarlsruhe sind mit einem kleinen Stopp des Öffentlichen Verkehrs auf dem Universitätsgelände ebenfalls zu den wiederaufbereiteten Klimakarren gezählt. Weil der "Klimaplan „Klima + Energie 2020“" des Landes Salzburg die Erfüllung und will bis 2020 mit konkreten Maßnahmen der Ausarbeitung im Frühjahr 2008 ein Ziel von 20% CO₂-Emissionsminderung im Vergleich zum Jahr 1990 erreichen soll, ist es wichtig, dass wir alle Bemühungen unternehmen, um diese Ziele zu erreichen.

In einer Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund (SVV) auf PLUS Green Campus mit der Aktion „Mit Bahn & Bus nach Zukunft“ als Mitglieder der Universität auf, als Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit und Sparsamkeitsförderung und zur Attraktivierung des Busses für Europa.

Mitarbeitende und Studierende der Universität werden daher zu einer demonstrativen Nutzung von Bahn, S-Bahn und Busen und Öffentlichen Verkehr ausgenutzt.

Unterstützen wir gemeinsam die Aktion "Bahn & Bus", wenn wir uns anstelle des Autos für den Öffentlichen Nahverkehr entscheiden. **Wochekarte des SVV** gibt einen, eine Studierenden und Mitarbeiter befähigen, wodurch sie in Dezember 2017 oder Januar 2018 benötigte Wochen- oder Monatskarte im Januar 2018 ab dem Mittwoch 10.00 Uhr bis 10.00 Uhr am 31.01.2018 für € 48,- bzw. € 11,- bezahlen.

„Auf nach Zukunft!“

Trude Kalt
Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg
E-Mail: kalt@mobilitaetsmanagement.sbg.ac.at

Aktion 12: die Erweiterung von Wochen- und Monatskarten:

• ÖBB-Mobil Mobilitätsmanagement

• Trude Kalt

• Die Pauschalrechnung und Buchhaltung

• Rainer Lippert Hauptpol



Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!
www.kalt.sbg.ac.at

Informationen über Tickets und Tarifpläne finden Sie über unsere Startpage:
www.un-salzburg.at/mobilitaetsmanagement

PLUS ist e-mobil!

Standorte:

- TG im Haus für Gesellschafts- und sozialwissenschaften, Tannenhof 14
- Universitätssiedlung, Tannenhof 14
- Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 1, 9305 Salzburg
- Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 1, 9305 Salzburg
- TG im UNIPARK Kampus, Tannenhof 14
- TG am HAKK, Hohenstaufenstr. 24
- Spezialklinikum Salzburg, Hohenzollernstr. 19
- TG vor Z-Gas/TechnoZ, Salzburg 4040/4040-2 - ab 4040



Parkplatz nur für E-Autos und
Plug-in-Hybrid im aktiven LadeModus

Wählen Sie bitte automatisch den Parkplatz mit der grünen Farbe. Wenn Sie auf
einen Platz in Weiß oder ein grau beschriftet haben möchten, wenden Sie sich direkt an
Zentrale und Planungswelle. +43 662 843 11 22 oder schreiben mit dem folgenden
Link: tiny.cc/meyarw



Uni goes Bike! >>> Mit dem BOLOGNA-Rad!

Alltagstauglichkeit, Langlebigkeit & Reparaturfreundlichkeit sowie natürlich eine coole Ästhetik, sind mit einem hohen Sicherheitsstandard die Kriterien für unser Angebot von Bologna-Rädern an Studierende und Mitarbeiterinnen der Universität Salzburg. Mit diesem Faltblatt können Sie das Rad Ihrer Wahl zum Uni-Vorzugspreis bei unserem Fahrradpartner a'Velo beziehen.

Eine schöne Fahrradsaison wünscht

Franz Kok
Mobilitätsbeauftragter der Universität Salzburg

Infos: www.uni-salzburg.at/mobilitaetsmanagement

M.A.-Rad

... ist ein Markenbike ab 490,-€ von KTM, Nakita oder Siga mit Nabendynamo, 24-27 Gängen mit einer V-Brake-Bremse. Das MA-Rad unterscheidet sich von anderen Angeboten am Markt in dieser Preisklasse durch ihre Herkunft aus Österreich und die Haltbarkeitsgarantie für die verwendeten Komponenten durch a'Velo.



B.A.-Rad

... ist ein Gebrauchtrad ab 120,-€. Geeignet für Schäppchenradler die trotzdem mit einem funktionierenden Rad unterwegs sein wollen (incl. Mini-Servicebox). Das besondere am BA-Rad: Es kann egal wie lange gefahren an a'Velo zurückverkauft werden!



Dr.-Rad

am Gipfel des akademischen Radgenusses ist ein Utopia-Bike unausweichlich. Ab 1900,-€ gibt es ein unverwüstliches Bike mit Komponenten vom Feinsten. Dieses Fahrrad lässt uns die Zukunft erfahren. Wer mehr darüber wissen will, kann sich bei a'Velo zu einer Probefahrt melden und im Radkonfigurator auf www.utopia-velo.de sein Dr.-Rad zusammenstellen. Bei a'Velo gibt es dazu mit diesem Flyer in jedem Fall einen speziellen Preis am Weg nach Utopia.



photographie + design Del-Negro.eu

Tipps und Informationen zu technischen Details und optimalen Komponenten www.radratgeber.de

Für jedes M.A. und Dr.-Rad gilt: Miniservicebox incl. > Jahresservice - Package incl. > Wertgarantiepaket incl. > UVEX-Uni-Fahrradhelm incl. > NEU! ABUS-Sicherheitsschloss incl.

Die Problematik

überfüllte
Abstellplätze
versus
leere
Tiefgarage



Einfahrt & Ausfahrt

Umbau des aktuellen Schrankensystems um Fahrradfahrern die Durchfahrt zu ermöglichen.



Infoscreen - Konzept

(Public Information Display)

The Infoscreen concept displays the following information:

- SW - Nahverkehr**: SW - Nahverkehr (Top left)
- Wartezeiten**: Wartezeiten (Waiting times) module (Top center)
- ÖBB - Fernverkehr**: ÖBB - Fernverkehr (Top right)
- relevante Buslinien**: relevante Buslinien (Relevant bus lines) (Left side)
- Abfahrten**: Abfahrten (Departures) module (Left side)
 - Feststellengasse

3	Güting/Pflanzenweg	5 min	24 min
	Salzburg Süd	7 min	29 min
8	Wiese / Arena	1 min	11 min
	Salzburg Süd	9 min	21 min
 - Akademiestraße

3	Güting/Pflanzenweg	5 min	25 min
	Salzburg Süd	9 min	24 min
8	Wiese / Arena	4 min	11 min
	Salzburg Süd	5 min	17 min
 - Bocksbergerstraße

22	Josefau	0 min	26 min
	Lichtenstraße	8 min	21 min
- aktuelles Wetter + 24h Regen**: aktuelles Wetter + 24h Regen (Weather forecast) (Right side)
 - Salzburg, Österreich: 20°C, 70% chance of rain
 - Temperature: 18°C to 24°C
 - Humidity: 60% to 80%
 - Wind: 10-15 km/h
- Wetterprognose über die nächsten Tage**: Wetterprognose über die nächsten Tage (Weather forecast for the next days) (Bottom right)

Infoscreen - Konzept

(Public Information Display)

The Infoscreen displays the following information:

- Abfahrten (Departures):**
 - Faistauergasse:**

3	Kelting-Pflanzenbau	5 min	13 min
	Salzburg Süd	7 min	19 min
8	Messe / Arena	1 min	11 min
	Salzburg Süd	9 min	21 min
 - Akademiestraße:**

3	Kelting-Pflanzenbau	5 min	15 min
	Salzburg Süd	9 min	21 min
8	Messe / Arena	6 min	18 min
	Salzburg Süd	5 min	17 min
 - Bocksbergerstraße:**

22	Josefau	0 min	15 min
	Lassallestraße	8 min	21 min
- Aktuelle Verkehrslage für Salzburg Stadt:** A map showing traffic conditions across the city.
- Salzburg, Oesterreich:** Current weather conditions (Temperature: 20°C, Weather: Partly cloudy).
- Salzburg Wetter:** Forecast for the next 4 days.
- Date and Time:** 16:55 Uhr, Do, 24. Mai 2018.

Standortwahl des Screens (→ Sichtbarkeit & Positionierung)





S-Bahn fährt Faltrad!

Die S-Bahn ist ein Erfolgssymbol für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in Salzburg den hoffentlich schon in wenigen Jahren ein einklappbares Schienennetz folgen wird.

Viele S-Bahn Fahrende Mitarbeiterinnen und Studierende der Universität haben schon einen Weg von/nur Fahrrad ein Fahrten, weil die Ö-Güte nicht sehr verlässlich fahren und die Tickets zu teuer sind. Ein „Befreiungskampf“ in Salzburg und eines um Hausecke eine sehr oft die zweitbillige und häufig gefahrene Lösung von klugem Mobilitätsmanagement.

Die perfekte Lösung für diese Fälle ist ein **Faltrad**! Gute Falträder unterliegen aufgrund ihres Radkörpers Beschränkungen im Bahn und Bus und können als „SopfRad“ mitgenommen werden.

Wiederholerinnen und Studierende können als TeilnehmerInnen an unserer Aktion www.wer-radelt-gewinnt.at vom 1. Mai bis 31. August 2015 für eine Woche ein inklusives Transport-Faltrad für den persönlichen Nahverkehr zu gewinnen und am Ende der Aktion gewinnen.

Was ist zu tun?

- Online-Anmeldung auf www.wer-radelt-gewinnt.at und die Gruppe „Wer Salzburg radelt?“ beteiligen.
- Sozialministeriums Aktionstag in den Monaten Mai-August 2015 auf www.wer-radelt-gewinnt.at einmessen (siehe oben vor Ablaufende am 31. August 2015).
- Wer Wollen mobilitaetsmanagement@uibg.ac.at das Faltrad für eine Woche anfragen.

Bahn/Bus & Fahrrad zu einschalten kommt immer besser in Salzburg angesagt!

Nicht nur ein Fahrrad hilft bei einer intelligenten Zukunftsführung – genau das wichtigste ist.

Auf eine gute Teilnahme und viele – und insbesondere – RadfahrerInnen auch
Ihr Franz Kuk.

Wohlbekannter Manager der Universität Salzburg
Rückfragen bitte an mobilitaetsmanagement@uibg.ac.at



www.wer-radelt-gewinnt.at

klimaaktiv



Dienstreisen ohne Flugzeug gerne mit einem Dienst-Brompton!



PLUS Lastesel ist ein Bullit!



Gemeinsam Rad-Aktiv!

In Kooperation mit dem Verein Spektrum bieten wir am 1. und 2. Oktober 2015 Gebrauchträder und ein Fahrradservice für MitarbeiterInnen und Studierende der Universität an!

Die **Gebrauchträder** wurden aus an Uni-Standorten im letzten Jahr eingesammelten zurückgelassenen Fahrrädern von jugendlichen der Berger-Sandhofer-Siedlung repariert. Solche Räder aus der Werkstatt des Jugendhefts im Kommunikationszentrum-Kandlerstraße werden ab € 25,- zum Verkauf angeboten.

Weiters bietet der Verein Spektrum MitarbeiterInnen und Studierenden der Universität Salzburg an diesen Tagen ein **Express-Service** für Fahrräder um € 10,- (+Ersatzteile) sowie eine **Fahrradcodierung** in Kooperation mit dem Magistrat Salzburg an.

Der Erlös aus dem Verkauf der Gebrauchträder und dem Express-Service wird dem Radprojekt MIR des Kommunikationszentrums Kandlerstrasse sowie anderen Mobilitätsprojekten des Verein Spektrum zugeführt und es werden davon Ersatzteile, Verbrauchsteile und Werkzeuge für die Fahrradwerkstätte besorgt.

Ort: Arkaden im Hof der Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 1

Dauer: 1. und 2. Oktober 2015 von 10-16 Uhr

Ihr **Franz Kok**

Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg

PS: Mein Tipp für die WinterräderInnen: Ein Gebrauchtrad kann mit Winterreifen ausgerüstet als Zweirad ein optimaler Begleiter im Winter sein!





Radservicetag

samt Anleitung zum Selberschraubent
am Mittwoch 9.3.2016 von 10-16 Uhr
an der NAWI – Eingang Freisaal



Haben Sie keine oder mehrere Raddefekte? Dann ist das ein guter Tag für Sie! Wenn es aber noch dagegen steht, dass Sie nicht alle Defekte selbst beseitigen können, dann ist dies kein Problem! Die Radfahrschule der Universität Salzburg hat Ihnen die Freunde bei diesem Radtag bereitgestellt.

Die Radschule der Universität Salzburg ist eine interdisziplinäre Einrichtung, die sich auf die Ausbildung von Radfahrern und modernen Radfahrsicherheit konzentriert. Die Radfahrschule bietet an, um Ihnen die Radsicherheit zu vermitteln. Der Radfahrschule kann man durch einen Kurs oder eine Prüfung teilnehmen. Die Radsicherheit ist ein wichtiger Teil des Radfahrens.

Der Radfahrschule kann man in den Freizeit- und Freizeitbereich des DIY-Campuses. Es gehörte immer auch zum Fahrrad oder dem Radfahrschule, dass man es mit seinem Fahrrad fahren kann. Das Fahrrad kann man im Fahrradkoffer, das Fahrrad kann im Fahrradkoffer und das Fahrrad kann im Fahrradkoffer.



Uni goes Bike! >>> Mit dem BOLOGNA-Rad!

Abbildung 1: Lernspuren A: Rennrad
Rennräder sind individuell über pass, Material und
die Anzahl der Zahnstufen bestimmt die Geschwindigkeit
und Antriebswirkung. Bei einem Rennrad mit 27 Gangzähnen und 12 Gangzähnen am Vorderrad und Mitterrad kann man zwischen 30 und 45 km/h fahren.
Um einen Rennrad zu kaufen, ist das Rad über hundert verschiedene Komponenten zu unterscheiden.

Ein solches Fahrrad kostet selbst
Franz Kuk
Geschäftsführer der avelo.at, Bledow

Unterschiede in den Preisen ergeben sich durch

W-Audi:
Von diesem Fahrrad ist ein Vorderrad mit einem Rennradfahrradrahmen
und einer Spurweite von 60 mm bis 70 mm. Dieses Fahrrad hat einen
mittleren Gangzähnenverhältnis von 1:1 und ist für Kurvenfahrten und Kurvenfahrten
auf der Straße vorgesehen. Es ist ein sehr leichtes Fahrrad mit einem
großen Vorderrad und einem kleinen Hinterrad.

UNIVERSITÄT GALDUNG

Immer **mehr** fahren immer **weiter**
mit dem **Rad zur Uni!**

Immer weitere Wege zur Uni werden mit dem Rad zurück gelegt: 5% mehr RadfahrerInnen für den Weg zur Uni in 5 Jahren und zugleich 100% mehr Radkilometer pro Jahr!

Die Universität dankt sich bei den RadlerInnen mit Superpreisen für die Sommerradaktion 2016!

2 eBikes und zahlreiche hochwertige Radhelme und Radschlösser sowie Radbekleidung winken als Preis für die Teilnahme an der Gruppe: ***Uni Salzburg radelt*** zur Aktion www.uni-radelt-gewinnt.at.

Die Preise werden Oktober 2016 vergeben.

Auf in den Rad Sommer!

Wünsche Ihnen Erfolg
Ihr Franz Kör

Mobilisatilmények
az Egyetem Szabályai





PLUS winterrad
Sicher Radfahren auch im Winter!

UNIVERSITÄT
SALZBURG



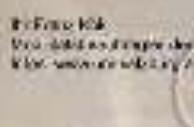
Winddichte Kleidung zum Uni-Fahrrad, das zu einem Lederjacke, perfekte Gummistiefel, Spikes sind genau so wichtig wie vorbereitete Fahrradweg oder Schloss in einer positiven Radfahrer am Anfang und auch im Winter. Gemeinsam mit PLUS gibt es eine Kombination von an und für den Radfahrer PELLICO Winterfahrrad mit Spikes für den Winterzeit.



Groß-Champ 1000 KTM Ultra Pro ab 998,- € kann durch die Größe 28,5 mit Spikes KOMFORT & Sicht Chamois Lycra & Hydron® Fleecehose von Schweiß, Vom von Wärme Retention, Schach Pro, Nebendruck & 100% schweißwiderstand + Schnelltrocknend, leichtgewichtige und leichte, Doppelsitzgurte umgang, ohne Gummibügel und leicht zu reinigen. Preis: 199,- €

F. Tschirren verfügt über einen Komfort- und Sicherheitsteil im Hersteller-POLYCOM mit einem kleinen Spiegel, Gummibügel und einem guten Preis zu 199,- €

WVZ 1000,- € kann durch die Größe 28,5 mit Spikes KOMFORT & Sicht Chamois Lycra & Hydron® Fleecehose von Schweiß, Vom von Wärme Retention, Schach Pro, Nebendruck & 100%



Bei PLUS Winterfahrräder können Sie auf www.bahnhofsgasse.at
und kosten im Online-Shop weiter bestellt
oder telefonisch unter 0662-435509

aVolc | Willibald-Hoethaler-Straße 7 B | 5020 Salzburg | Phone: 0662 435509 | info@avolc.at



UNIVERSITÄT
SALZBURG

Sicher Radfahrern auch im Winter!



Die richtige Ausstattung ist auch in schweren Eiszeiten oder Schneefällen wichtig. Gestärkte Räder, bei Schneeläge sorgen für eine Trennung vom motorisierten Verkehr und geben Fahrradfahrern die gewünschte Sicherheit. Ein wichtiger Radfahrer ist sicher nicht nur mit dem Fahrrad, sondern auch mit dem Fahrradzubehör. Keine Kälte kann ein Motorrad gegen eine Fahrrad auswechseln, doch ein Radfahrtag ist mit entsprechender Kleidung und Wirmschutz an Gewittern und Winden absolut wichtig!

Univ.-Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing. Dr. h. c. Dr. h. c. Michael H. Götsche
Projektleiter Mobilitätsmanagement am Lehrstuhl für Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg

Mehr Informationen unter:
www.univ-salzburg.at/mobilitymanagement

Radfahrtip: Radfahren in der kalten Jahreszeit



Gutschein: 20% Rabatt

Auf alle Fahrradkleidungsstücke von **WILHELM**
bei Wenzelitz - Willibald-Hoethalerstraße 10

klimawise
STEIG AUF'S RAD!



Radfahren im Winter – kein Problem!



Beckmann ist auch im Winter kein Problem. Wenn Körperzittern beginnen, muss auch ein Fahrradversuch der Erfolg nicht fehl in Salzburg.

Licht!

Das Tageslicht ist genug, um die Wegesicherung und die Arbeit nicht auszufallen, um von allen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden und von Feuerwehr auszuholen.

- ✓ Leuchtanlage überprüfen und reparieren, wenn notwendig



Wind- und wasserdicht!

Die Bewegung beim Fahren wirkt gegen auf die Kleidung und kann zu einem leichten Schweißaus. Das müssen und kann man verhindern, wenn man einen Regenschutz über dem Radanzug tragen will. Wasserdichte Jacken sind möglich.

- ✓ Wasserdichtschutz nicht nur Schutzhülle, bitte das Jackeninnere nicht einzutrocknen und diese als Getrockneten Überzieher – möglichst ungünstig bilden.



Sicherheit

Zwischen den Zähnen, Stoffen aus dichten und dichten Materialien oder eine dicke Frotteebeizsen haben die im Winter die beste Leistung.

- ✓ Dieser ist unerlässlich, zweitael Überziehen wertvoll und kann nicht vom Radanzug ohne Nachdringende Bedenklage trennen.



Eis oder Tiefschnee

Die wichtigste Regel ist: In jedem Fall abbremsen und schreiten – fahrweg freihalten, sind sich Spurwechseln zu entzügeln.

- ✓ Ein weiterer Ratgeber zum Radfahren im Winter befindet sich im soeben erschienenen Film "Winterfahrt mit dem Rad".



RADFERNWINTERFAHRT 2012/13

Bernhard Zagel & Rudi Kak
Vorlesungsraumgruppe der Universität Salzburg
www.ses.sbg.ac.at/winterfahrt-winterfahrt.html



Mitglieder der Universität gewinnen mit jedem Kilometer den Sie in die Gruppe auf! Sollten Sie auf www.wer-radelt-gewinnt.at

Was tun?

- ✓ Online anmelden
- ✓ Kilometer vom 1. Dezember 2012 – 31. März 2013 eintragen

In Rahmen des Klima:aktiv Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg haben Studierende, MitarbeiterInnen und Absolventen die Möglichkeit, einen Uni-Bikehelm zu erwerben. Die Beschaffungsperiode ist während der Wintersemester der Universität und hat einen Wert von 1000,- Euro pro Helm – dies werden wir decken!

Die Uni-Bikehelme sind in einem reflektierender, hellgrauem Gehäuse, hergestellt, herkömmliche Uni-Bikehelme aus empfindlicher, dünner und kleiner HPSR90 des Herstellers in der Stoßbereichslage haben einen Schutzwert von 050 (gekennzeichnet mit 050 30.00 11.00 u. 15.00 14.00, E 10.00 11.00, T 10.00 11.00).

Der Helm „Wünschenswertes aus - mit einem Uni-Helm!“

Bestelllink unter www.uni-salzburg.at/mobilitaetsmanagement



uvex Supersonic gt

UVEX INNOVATECHNOLOGIE
 free ventilation EPS-foam shell

Material Innenschale

Individuell geschnitten Polycarbonat (PC)

Material Außenhülle

minimales Materialvolumen, sehr leicht und stabil,
 verschw. und lackiert, kein Design gedacht.

Rennen: 20.00 - 12.00 - 17.00 - 05.00 - 10.00

Gewicht mit Schutz:

Graue Schutzfarbe: 330 g

Kleine Größen: ~ 300 g

Ausstattung:

- 3D-Printed Visiergruppe

- Renn-Air-System - für den Rennsport (Helm)

- US-52 Airflow System (Standardgröße)

- 3D-Hand-Silikon

- ohne Sonnenblende/Schlüssel:

Fingerlose Handschuhe

abnehmbarer Nackenschutz (optional)

- optional: UV-Schutz

reflektierendes UV-Schild

Uni-Preis: 75,- €

Netto-Preis:

53,- € (Preis 52,- €)

52,- € (Preis 51,- €)



uvex active

UVEX INNOVATECHNOLOGIE
 free ventilation EPS-foam shell

Material Innenschale

Individuell geschnitten Polycarbonat (PC)

Material Außenhülle

minimales Materialvolumen, sehr leicht und stabil,
 verschw. und lackiert, kein Design gedacht.
 Rennen: 20.00 - 12.00 - 17.00 - 05.00 - 10.00

Ausstattung:

- 3D-Printed Visiergruppe

- 3D-Hand-Silikon

- ohne Sonnenblende/Schlüssel:

- abnehmbarer Nackenschutz (optional)

- LED-Abblendlicht

- reflektierende Aufkleber

Uni-Preis: 35,- €

Netto-Preis:

30,- €



uvex City V

UVEX INNOVATECHNOLOGIE
 Normen: EN 1078 / CE

Deutsch: ca. 320 g

Ausstattung:

- UV-Blaufl. Kopflichtgruppe

- 3D-Hand-Silikon

- ohne Sonnenblende/Schlüssel:

- abnehmbarer Nackenschutz (optional)

- reflektierende Aufkleber

Uni-Preis: 85,- €

Netto-Preis:

80,- €

So sitzt und schützt der Helm perfekt!

Anleitung zur Helmanpassung



Stellen Sie das über 35 Zähnenverstellsystem so ein, dass der Helm fest auf dem Kopf sitzt, zugleich jedoch keine punktuelle Druckstelle spürbar ist. Probieren Sie nun mit eingesetztem Helmvisier die Einstellung des Verstellsystems, falls Sie eine druckempfindliche, passiven Sitz zu gewährleisten wünschen.



Probieren Sie nun weiter, um den Helm am Bandende, nach Anpassung des Helmvisiers, fest zu machen, dass beide vom Helm korrespondierende Gurtbänder fest und sich verhindern.



Stellen Sie jetzt den Kinnriemen auf die richtige Länge ein, so, wie es Ihnen am Bandende des Helmvisiers vorgekommen ist. Beide Gurtbänder müssen sich sicher verhindern.



Prüfen Sie mit dem Kreiselpfeil die Kurvendenden und lassen Sie den zentralen Verschluss drehen – jetzt sollte der Sitz sicher und hoffentlich auch komfortabel sein.



Gerade im Radfahren auch schöpferisch muss ein Helm aus zusammengesetzten Teilen auch gut passen. Wenn jeder Rechteck passt an jedem Kopf, dann ist es notwendig, das passende Modell zu finden. Das geht schneller durch einen persönlichen Besuch im Shop. Wenn im Webshop müssen Sie Ihren Shop selbst auf www.univ-salzburg.at/bikeshop auswählen.

Franz Kerk

Vertriebsberatungen der Universität Salzburg

Erreichbar: Am besten über die Telefonnummer 06224 80 2222, Mail: kommunikation@univ-salzburg.at



PLUS Radlleichen fahren wieder!



Radlleichen blockieren teure
Radabstellanlagen

Entsorgungsaktion:

- Rechtliche Probleme
- Schwerpunktaktion Ende SS
- Laufend nach Bedarf
- Abholservice und
Recyclingpartner

Bei Nichtbenützung wird dieses Fahrrad bei der nächsten
Schrottradsammlung entsorgt! Wenn Sie das Fahrrad weiter
benützten wollen, entfernen Sie diese Schleife.

Franz Kok

Mobilitätsmanagement der Universität Salzburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Fahruntüchtige und von Ihren Nutzern zurückgelassene Fahrräder blockieren mitunter die besten überdachten Abstellanlagen an unserer Universität. Um vor der Fahrradsaison Platz für die aktiven RadfahrerInnen zu machen wird eine Entsorgungsaktion für diese „Fahrradleichen“ durchgeführt. Mit der hier abgebildeten Banderole versehene Fahrräder werden 4 Wochen nach Anbringen der Banderole einer Wiederverwertung zugeführt. Kontrollieren Sie, ob ein von Ihnen selten benutztes und vielleicht defektes Fahrrad mit dieser Banderole versehen ist. Falls Sie das Fahrrad selbst wieder in Betrieb nehmen wollen, entfernen Sie diese Banderole, andernfalls wird das Fahrrad 4 Wochen nach Anbringung der Banderole entsorgt.

Die entsorgten „Fahrradleichen“ werden jedoch in einer Kooperation mit der Geschützten Werkstatt Salzburg nach der Formel „aus Zwei mach Eins“ wieder belebt und können von MitarbeiterInnen und Studierenden der Universität wieder erworben werden. Ich finde, Recycling wie es sich gehört!

Ihr
Franz Kok
Mobilitätsbeauftragter der Universität Salzburg.

Informationen zum Mobilitätsmanagement: www.uni-salzburg.at/mobilitaetsmanagement

Bei Nichtbenützung wird dieses Fahrrad bei der
nächsten Schrottradsammlung entsorgt! Wenn
Sie das Fahrrad weiter benützen wollen,
entfernen Sie diese Schleife.



Mobilitätspreis 2014



Allianz Nachhaltiger Universitäten

MASSNAHMEN: Nachhaltige Mobilität an Universitäten (Stand: 31.12.2016)	WU Wien	TU Graz	KUG Graz	AAU Klagenfurt	Uni Salzburg	Uni Innsbruck	mdw Wien	Boku Wien	Uni Graz
Mobilität vermeiden									
Teleconferencing fördern: Hard- und Software bereitstellen, Schulungen, Webinars, Helpdesk	x	x	x	x	x	x	x	x	x
zu Fuß gehen									
Fußgängerwege an/im Umfeld der Uni verbessern: Breite, Sicherheit, Abkürzungen, Markierung etc.	x	x						x	x
Fahrrad									
überdachte Fahrradabstellplätze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
solide Fahrradständer	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Serviceboxen mit Lufttankstelle		x	x	x			x	x	x
Schlauchomaten	x		x	x					x
(E-)Diensträder			x	x		x		x	x
verbilligte Uni-Fahrräder für Uni-Bedienechte				x				x	x
verbilligte Uni-Fahrräder für Uni-Bedienechte bei Verzicht auf Parkplatz		x	x						x
verbilligte Uni-Fahrräder für Studierende				x	x			x	
regelmäßiger Fahrradservice	x	x	x	x	x			x	
verbilligte E-Fahrräder				x	x				x
Vergünstigungen für Uni-Angehörige mit Fahrradgeschäft aushandeln (bei Reparaturen, Neukauf o.Ä.)	x	x		x	x	x	x		
E-Fahrradladesäulen		x	x	x			x		
Uni-Fahrradverleih			x					x	
E-Fahrradverleih									x
Uni-Lastenfahrrad (für internen Gebrauch)	x	x	x	x	x		x		
unbezeugtes Radwegesystem entwickeln und markieren, kommunizieren	x	x						x	
Radler Frühstück						x			
Radelt zur Arbeit	x	x		x	x			x	
Promotion Winterfahrräder				x	x				
Web 2.0 Fahrradgruppe mit Sommer/Winteraktionen und Preisen für Teilnahme				x					
Uni-Radhelme		x			x				
funktionale Radlerinnen-Giveaways (Reflektorbänder, Halstücher)				x					
multimodale Mobilität OV/Rad mit Fahrradaktion fördern				x					
Nextbikes (oder andere Leihräder), gut nutzbar für Uni-Bedienechte und Studierende					x				
Öffentlicher Verkehr - innerstädtisch									
Zuschuss zu Netzkarten				x	x	x		x	
Zuschuss zu Netzkarten bei Verzicht auf Parkplatz	x	x	x		x	x	x	x	
Informationsangebot zu ÖV an der Uni verbessern: über Haltestellen im Uni-Bereich, Linien, Strecken, Abfahrtszeiten etc.	x				x	x	x	x	
Haltestellengestaltung: Information, Überdachung, Radabstellplätze etc.							x		
Kommunikation mit städtischer Verkehrspolitik	x	x	x	x	x	x	x	x	
gezielt Erstsemestriige über Mobilitätsangebote informieren/z.B. Semesterticket o.Ä. / (zB über ÖH)		x	x	x	x		x		
Abfahrtszeitmonitor	x		x					x	
Veranstaltungsticket: Eintrittskarten zu Veranstaltungen sind gleichzeitig Öffi-Tickets		x							
Umsteigekktion im Winter mit Förderung von Wochen/Monatskarten				x			x		
Lichtsignalanlagenbeeinflussung durch Bus							x		
an Engstellen einseitiges Halte- und Parkverbot angeregt							x		
Öffentlicher Verkehr - regional									
Zuschuss zu Jahresnetzkarten				x				x	
Zuschuss zu Jahresnetzkarten bei Verzicht auf Parkplatz	x	x						x	
Informationsangebot zu ÖV an der Uni: über Haltestellen im Uni-Bereich, Linien, Strecken, Abfahrtszeiten etc.			x				x		x
Haltestellengestaltung: Information, Überdachung, Radabstellplätze etc.							x		x
Umsteigekktion im Winter mit Förderung von Wochen/Monatskarten				x					
Pkw									
E-Pkw Ladestation		x		x	x		x	x	x
Einführung einer Vergabe der Parkberechtigung nach sozialer Einstufung	x	x			x				x
Bewirtschaftung der Uni-Parkplätze, marktgerechte Preise	x	x	x		x		x	x	x
Bevorzugung von E-Autos: Abstellplätze, Parktarif, Gratisstrom etc.		x		x	x				x
Reduktion von Pkw-Parkplätzen	x	x	x		x		x	x	x
Carsharing Parkplatz		x		x	x			x	
Mitfahrgemeinschaften fördern (z.B. Einrichten einer universitätsinternen Gruppe beim Mitfahrtnettwerk flinc)				x				x	
Dienstreisen									
Bevorzugung der Nutzung von Bahn und Bus	x		x	x		x	x	x	x
Einschränkung der Nutzung von Pkw: Finanzierung von Dienstreisen mit Pkw nur in Ausnahmefällen	x	x	x	x		x	x	x	x
Einschränkung der Nutzung von Flugzeugen: z.B. keine Finanzierung von Dienstreisen mit Flugzeug bei Kurzstrecke < 750km		x	x			x	x	x	x
Förderung der Nutzung der BusinessCard		x			x	x	x	x	x
Förderung der Nutzung der VorleisCard: finanzieller Zuschuss		x			x			x	
Förderung der Nutzung der ÖsterreichCard: finanzieller Zuschuss		x					x		
E-Dienstfahrzeuge/Fuhrpark	x		x				x		
Verzicht auf Dienstauto						x			
CO2-Kompensation bei Flugreisen								x	
Förderung der Nutzung von Nachtreisezügen									

**Governance &
Ressourcen**

**Wer bestimmt
über das MM?**

**Welche
Ressourcen
braucht MM?**



ANREIZ ZUR NACHHALTIGEN VERÄNDERUNG
DES MOBILITÄTSVERHALTENS

2018

EUROPEAN CYCLING SUMMIT
Salzburg // 24-26/09/2018
»cycling culture moves«





MOTIVE DER IDEE FÜR EIN "COMPANY BIKE"

WAS WIR ERREICHEN WOLLEN

MitarbeiterInnen sollen ihr **Mobilitätsverhalten** nachhaltig **verändern**, teilweiser Umstieg von Autos zum Fahrrad am Arbeitsweg ...



- Reduzierung Straßenverkehr
- Nachhaltigkeit, Schadstoffreduktion
- Reduzierung Kraftstoffverbrauch (Kosten, Umwelt)
- Entspannung Parkplatzsituation
- Sportliche Aktivitäten und Mobilität unterstützen und fördern



UMSETZUNG

WIE SIND WIR VORGEGANGEN



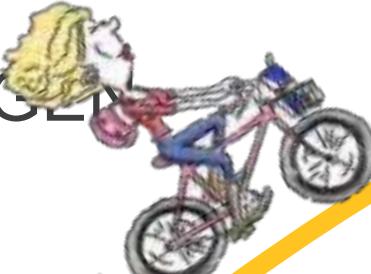
09/2017 Bildung
Arbeitsgruppe „Sustainable
Mobility“ (3 Personen)



09/2017
Auswahl Pilotstandort
Elsbethen



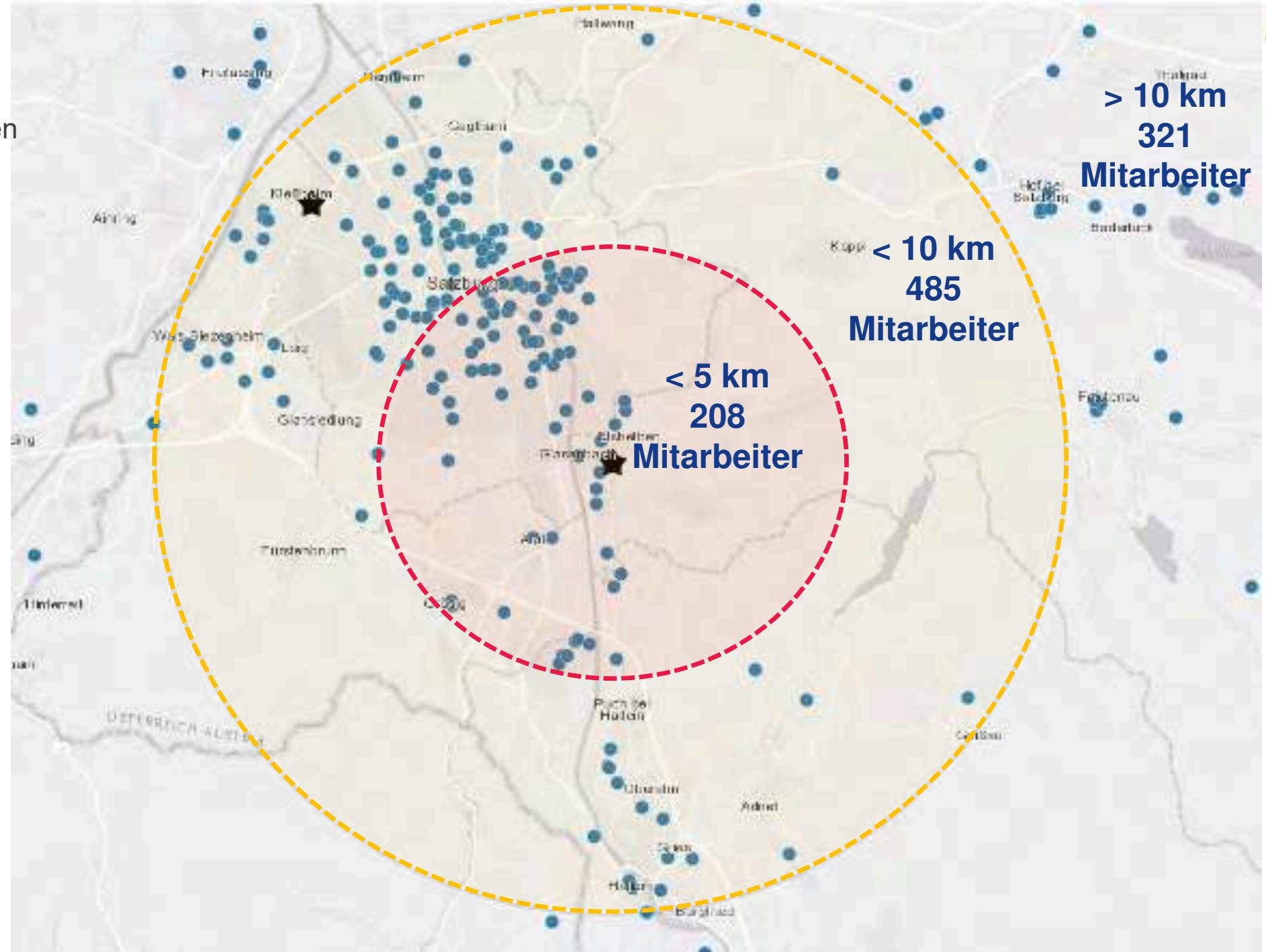
09/2017
Analyse der MitarbeiterInnen
Wohnorte





09/2017

Analyse der
MitarbeiterInnen
Wohnorte





UMSETZUNG

WIE SIND WIR VORGEGANGEN?





DIE ECKPUNKTE

COMPANY BIKE @ RED BULL



RB besitzt Dienstfahrrad
(E-Bike oder normales Fahrrad)



RB Beitrag hoher % Satz vom Verkaufspreis
(max. 2.000 €)



Kein Sachbezug für Mitarbeiter
Nutzungsdauer 5 Jahre



Beschaffung via **regionaler**
Händler / Servicepartner





DIE ECKPUNKTE

COMPANY BIKE @ RED BULL



RB besitzt Dienstfahrrad
(E-Bike oder normales Fahrrad)



RB Beitrag hoher % Satz vom Verkaufspreis
(max. 2.000 €)

Kein Sachbezug für Mitarbeiter
Nutzungsdauer 5 Jahre

Beschaffung via **regionaler**
Händler / Servicepartner



Einhaltung der StVO und Waldwegfahr-
verbote - Fokus ist Fahrt von und zur Firma





UMSETZUNG

WIE SIND WIR VORGEGANGEN



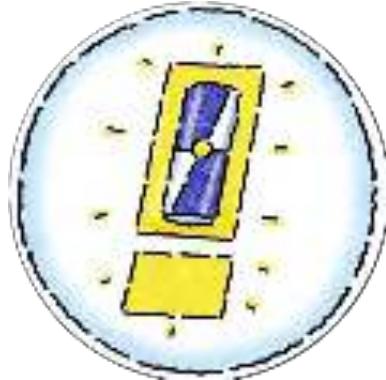


STATUS

SEPTEMBER 2018



315 Fahrräder
ausgeliefert bzw. bestellt



**~ 100 weitere
Interessenten**



**Ausrollung auf
andere Standorte**





THANK YOU

